



Jonck's
Baltischer Kalender
1922



Verlag Jondt & Poliewsky, Riga.

ESTICA

A. 3069.

Tapissier-Manufaktur
Th. Skribanowitz

(Inhaber: Th. Skribanowitz's Erben)

== R I G A ==

Nr. 10, Kalkstrasse Nr. 10, Haus A T

Spezialgeschäft

für

Handarbeiten

(Stickerei)

ESTICA

A.3069

Wollen

Stickgarne

Merkgarne

Stopfgarne

Stickseiden

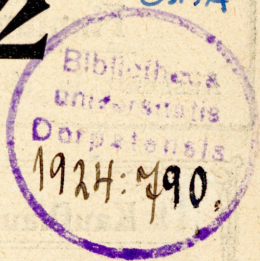
Nähnadeln etc.

Anfertigung moderner Kleiderstickereien

ESTICA

Jonck's Baltischer Kalender 1922

Est. A



Herausgegeben unter Mitwirkung des
Deutschen Elternverbandes in Lettland,
dem ein Teil des Reinertrages zugute kommt.

30864

4-A

~~48834~~

Verlag Jonck & Poliewsky, Riga.

Leopold Ewald * Stettin

Spedition

Kommission, Inkasso, Versicherung,
Zollabfertigung

∴ Drahtanschrift: ∴
Spedierwald Stettin

∴ Fernruf 917 ∴
Gegründet 1854

Sonderverkehr nach

Lettland, Estland, Polen, Litauen

Finnland, Skandinavien

Auskunft in allen Transportangelegenheiten.

!! Kaufhaus am Rathausplatz !!

J. Jaksch & Ko., Riga

gegr. 1841

empfehlen ihr Lager in:

Glas- u. Porzellangeschirren

Haus- und Küchengeräten

Lampen — Möbeln — Uhren

NB. Ankauf von gebrauchten Gegenständen
unserer Geschäftszweige, soweit sie einen künst-
lerischen oder kulturhistorischen Wert haben

Inhaltsverzeichnis.

Die St. Jakobi-Kirche in Riga	3
Tabellarischer Kalender	5
Zeitrechnung	6
Jahreszeiten und Finsternisse	7
Kalendarium	8
Sonnenaufgang und Sonnenuntergang	32
Jüdischer Kalender	36
Alphabetisches Verzeichnis der Namenstage	37
Post- und Telegraphen-Tarif	40
Die lettländische Konstituante und das Ministerkabinett	42
Deutsch-Baltische Organisationen in Lettland	43
1. Politische Vertretung	43
2. Deutsches evangelisches Kirchenwesen	44
3. Deutsche Bildungsanstalten	48
4. Vereine und Gesellschaften	52
Sinnen und Schaffen	65
Spruchtafel	68
Anderjen, Der Wassertropfen	71
Volkmann-Seander, Die himmlische Musik	72
Gurland, Sophie, Deine Woche	74
Steinmüller, Der Rhythmus des Tages	76
Büttner, Gedichte	77
Inserate	79

Was werden wird, ist dunkel, wie die Welt
sich wieder gestalten wird, ist verborgen,
aber das Alte ist vergangen und etwas Neues
muß werden. Was geschehen muß, ist hell,
was wir tun müssen, ist keinem verborgen:
wir müssen das Rechte und Bedliche tun.

Ernst Moritz Arndt.



Die St. Jakobi-Kirche in Riga.

Die St. Jakobi-Kirche, i. J. 1226 zuerst urkundlich erwähnt, gehört zu den frühesten kirchlichen Steinbauten Rigas. Sie hat als eine der ersten ihre Tore dem Evangelium nach Luthers Lehre geöffnet, indem die ganze Gemeinde, als Eigentümerin dieses Gotteshauses, zur neuen Lehre überging. Am 1. Advent des Jahres 1522 hielt hier in deutscher Sprache der feurige Reformator Sylvester Tegetmeyer aus Hamburg die erste evangelische Predigt. Durch Nachspruch des polnischen Königs Stephan Bathory vom 7. April 1582 wurde die Kirche den Evangelischen entrissen und den Katholiken übergeben, weil, wie der König ausdrücklich sagte, überhaupt keine Stätte für den katholischen Kultus in Riga mehr vorhanden war. Sie befand sich bis 1621 in den Händen der Jesuiten, mit Ausnahme der Jahre 1587—1590, während deren die Evangelischen, in tief verletztem religiösem Gefühl und verzweifelter Abwehr, sich wieder in den Besitz der Kirche gesetzt hatten. Schwedens Heldenkönig Gustav Adolf, der große Vorkämpfer und Schirmherr des Protestantismus, hat, als er am 16. (26.) September 1621 in Riga eingezogen war, die St. Jakobi-Kirche ihrer lutherischen Gemeinde wieder zurückgegeben. Beim Übergange Rigas aus schwedischer in russische Herrschaft ist dann in der Kapitulationsakte von 1710 und im Nystädter Frieden von 1721 der evangelisch-lutherische Charakter dieser Kirche, wie auch der anderen evangelischen Kirchen Rigas, durch unverbrüchliche Verträge gesichert worden. Diese Verträge bestehen auch heute noch in voller Kraft, da sie, als Bestandteile des russischen Staatsgesetzes, die den später erlassenen lettländischen Gesetzen nicht widersprechen, nach Völkerrecht und auf ausdrücklichen Beschluß des lettländischen Volkstrates vom 5. Dezember 1919 geltend geblieben sind.

Tabellarischer Kalender für 1922.

Tage	Januar	Februar	März
Sonntag . .	1 8 15 22 29	5 12 19 26	5 12 19 26
Montag . .	2 9 16 23 30	6 13 20 27	6 13 20 27
Dienstag . .	3 10 17 24 31	7 14 21 28	7 14 21 28
Mittwoch . .	4 11 18 25	1 8 15 22	1 8 15 22 29
Donnerstag	5 12 19 26	2 9 16 23	2 9 16 23 30
Freitag . .	6 13 20 27	3 10 17 24	3 10 17 24 31
Sonnabend	7 14 21 28	4 11 18 25	4 11 18 25

Tage	April	Mai	Juni
Sonntag . .	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25
Montag . .	3 10 17 24	1 8 15 22 29	5 12 19 26
Dienstag . .	4 11 18 25	2 9 16 23 30	6 13 20 27
Mittwoch . .	5 12 19 26	3 10 17 24 31	7 14 21 28
Donnerstag	6 13 20 27	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Freitag . .	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Sonnabend	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24

Tage	Juli	August	September
Sonntag . .	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24
Montag . .	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25
Dienstag . .	4 11 18 25	1 8 15 22 29	5 12 19 26
Mittwoch . .	5 12 19 26	2 9 16 23 30	6 13 20 27
Donnerstag	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28
Freitag . .	7 14 21 28	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Sonnabend	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30

Tage	Oktober	November	Dezember
Sonntag . .	1 8 15 22 29	5 12 19 26	3 10 17 24 31
Montag . .	2 9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25
Dienstag . .	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26
Mittwoch . .	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27
Donnerstag	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28
Freitag . .	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29
Sonnabend	7 14 21 28	4 11 18 25	2 9 16 23 30

Frey & Klein, Elektrische Licht- und Kraftanlagen

Brauerstrasse № 7.

Telephon 13-57.

Kostenanschläge. Fachkundige Gutachten. Prompte Ausführung.

Zeitrechnung.

Dieses Jahr ist das:

- 1922. von der Geburt Jesu Christi.
- 763. von der ersten Ankunft deutscher Kaufleute an der Mündung der Düna.
- 721. von der Gründung der Stadt Riga.
- 407. von der Erbauung des jetzigen Schlosses in Riga.
- 400. von dem Beginn der Reformation in Riga.
- 394. von der Eröffnung der Domschule in Riga.
- 360. von der Aufhebung des Ordens und der Unterwerfung Livlands unter Polen.
- 341. von der Unterwerfung Rigas unter Polen.
- 301. von der Uebergabe Rigas an Schweden.
- 291. von der Eröffnung des akademischen Gymnasiums an der Domschule in Riga.
- 290. von der Gründung der ersten Universität in Dorpat.
- 212. von der Eroberung Livlands und der Uebergabe Rigas an die Russen.
- 153. von der Gründung des ersten stehenden Theaters in Riga.
- 120. von der Gründung der zweiten Universität in Dorpat.
- 110. von dem Brande der Rigaschen Vorstädte.
- 102. von der Promulgation der persönlichen Freiheit der Bauern in Livland.
- 70. von der Einrichtung des elektrischen Telegraphen zwischen Riga und Bolderaa (des ersten in Rußland).
- 64. vom Beginn der Abtragung der Rigaschen Wälle.
- 60. von der Eröffnung der Gasanstalt in Riga.
- 59. von der Eröffnung des neuen Wasserwerks anstelle der alten „Wasserkunst“.
- 26. von der Aufstellung der Pontonbrücke über die Düna.
- 17. von der Eröffnung des Grundwasserwerks und des Elektrizitätswerks in Riga.
- 8. von dem Ausbruch des Weltkrieges.
- 5. von der Einnahme Rigas durch die deutschen Truppen.
- 4. von der Begründung eines selbständigen Lettländischen Staates.
- 3. von der Befreiung Rigas aus den Händen der Bolschewiken.













Osteuropäische Zeit.

Alle Stundenangaben in diesem Kalender sind in Osteuropäischer Zeit gemacht; sie ist der Mitteleuropäischen Zeit um eine Stunde voraus, der Rigaschen Ortszeit um 23 Min. 31,89 Sek. voraus und der früher hier gebräuchlichen Pulkowaer Zeit um 1 Min. 18,58 Sek. nach.

Die vier Jahreszeiten.

- 1) Der astronomische Frühling beginnt zur Frühlings-Tag- und Nachtgleiche, am 21. März um 12 Uhr mittags.
- 2) Der astronomische Sommer beginnt zur Sommer-Sonnenwende, am 22. Juni um 7 Uhr morgens.
- 3) Der astronomische Herbst beginnt zur Herbst-Tag- und Nachtgleiche, am 23. September um 10 Uhr abends.
- 4) Der astronomische Winter beginnt zur Winter-Sonnenwende, am 22. Dezember um 5 Uhr nachmittags.

Himmelszeichen und Tierkreisbilder.

	Figur	Zeichen.		Figur	Zeichen.
1) Widder		♈	7) Waage		♎
2) Stier		♉	8) Skorpion		♏
3) Zwillinge		♊	9) Schütze		♐
4) Krebs		♋	10) Steinbock		♑
5) Löwe		♌	11) Wassermann		♒
6) Jungfrau		♍	12) Fische		♓

Die 12 Himmelszeichen, durch die der Mond im Laufe von $27\frac{1}{3}$ Tagen der Reihe nach geht, entsprechen alle gleichen Winkeln (von je 30 Grad) längs der Ekliptik; sie fallen nicht mit den gleichnamigen Sternbildern des Tierkreises zusammen.

Finsternisse.

Im Jahre 1922 werden zwei Sonnenfinsternisse, aber keine Mondfinsternis stattfinden.

1) Ringsförmige Sonnenfinsternis am 28. März. Die Finsternis beginnt in Südamerika, ist sichtbar in Süd- und Mittelamerika, in Afrika mit Ausnahme des Südens, in Europa mit Ausnahme des Nordens und im südwestlichen Asien. Sie beginnt in Riga um 3 Uhr 46 Min. nachmittags und endet um 5 Uhr 12 Min. nachmittags. Das Maximum der Verfinsternung, wobei ein Sechstel des Sonnendurchmessers vom Monde verdeckt wird, findet um 4 Uhr 30 Min. statt.

2) Totale Sonnenfinsternis am 21. September. Die Finsternis beginnt im östlichen Afrika, ist sichtbar in den südlichen Teilen Asiens, in Australien und in Polynesien; in Riga ist sie nicht sichtbar.

	Gregorian. Kalender	Sim. Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
S.	1 Neujahr		19 Dez., 4. Adv.	Venus im Januar unsichtbar.
M.	2 Abel		20	
D.	3 Enoch, Elmire		21	
M.	4 Methusala, Armin		22	
D.	5 Simeon, Stilites		23	
F.	6 Heil. 3 Könige		24	
S.	7 Melchior		25 Weihnacht	
S.	8 1. S. n. Ep.		26 S. n. Weihn.	Mars geht fort- dauernd gegen 3 Uhr morgens auf.
M.	9 Kaspar		27	
D.	10 Paul d. Eins.		28	
M.	11 Franziska		29	
D.	12 Reinhold		30	
F.	13 Hilarius, Senta		31	
S.	14 Robert		1 Januar Neujahr 1922	
S.	15 2. S. n. Ep.		2 S. n. Neujahr	Jupiter ist im Januar von Mitter- nacht an sichtbar.
M.	16 Lydia		3	
D.	17 Anton		4	
M.	18 Axel, Ellen, Priska		5	
D.	19 Sara		6 Heil. 3 Könige	
F.	20 Fabian, Sebastian		7	
S.	21 Agnes		8	
S.	22 3. S. n. Ep.		9 1. S. n. Ep.	Saturn geht im Januar etwas vor Mitternacht auf.
M.	23 Emerentia		10	
D.	24 Timotheus, Arkadius		11	
M.	25 Pauli Bekehrung		12	
D.	26 Polvkarp, Hans		13	
F.	27 Johann Chrysoptom. Hulda, Ortrud		14	
S.	28 Karl = Heinz, Karla		15	
S.	29 4. S. n. Ep.		16 2. S. n. Ep.	
M.	30 Adelgunde, Ludovika		17	
D.	31 Wendela, Thekla		18	

Die Welt mit ihrem Gram und Glücke
Will ich, ein Pilger, frohbereit
Betreten nur wie eine Brücke
Zu dir, Herr, über'n Strom der Zeit.

Joseph von Eichendorff

	Gregorian. Kalender.	Sim. Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
M. D. F. S.	1 Brigitte 2 Mariä Lichtmeß 3 Blasius, Ida 4 Veronika		19 Januar 20 21 22	Venus bleibt unsichtbar.
S. M. D. M. D. F. S.	5 5. S. n. Ep 6 Dorothea 7 Richard 8 Salomon 9 Apollonia 10 Pauline 11 Euphrosyne		23 3. S. n. Ep. 24 25 26 27 28 29	☾ 6.52 morg. Mars geht zwi- schen 2 und 3 auf.
S. M. D. M. D. F. S.	12 Septuagesima 13 Melitta 14 Valentin 15 Siegfried, Gotthilf, Roland 16 Juliane, Jutta 17 Konstantia 18 Konfordia		30 Septuages. 31 1 Februar 2 3 4 5	☽ 3.18 morg. Jupiter geht zwischen 11 1/2 und 9 1/2 ab. auf. ☾ 8.18 ab.
S. M. D. M. D. F. S.	19 Sexagesima 20 Ottokar, Hamilkar 21 Edith, Eleonore, Stella 22 Petri Stuhlfest 23 Allothilde, Serenus 24 Ap. Matthäus 25 Alma, Annemarie		6 Sexagesima 7 8 9 10 11 12	Saturn geht zwischen 10 und 8 abends auf.
S. M. D.	26 Estomihi 27 Livia, Leander 28 Wolter v. Plettenbg. Justus, Fastnacht		13 Estomihi 14 15 Fastnacht	☽ 8.48 ab.

5. Agathe, 12. Karoline, Lina, Gulalia, 19. Susanne, 26. Nestor, Eveline

Weiß nicht, woher ich bin gekommen.
Weiß nicht, wohin ich werd' genommen.
Doch weiß ich fest, daß ob mir ist
Eine Liebe, die mich nie vergift.






Justinus Kerner

	Gregorian. Kalender.	Sim. Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
M. D. F. S.	1 Albinus, Aichermit. 2 Ruise, Simplizius 3 Kunigunde 4 Adrian		16 Febr., Aichermit. 17 18 19	Venus nach Sonnenuntergang kurze Zeit, zum Schluß des Monats bis 8 Uhr sichtbar.
S. M. D. M. D. F. S.	5 Invocavit 6 Gottfried 7 Elia, Helga, Felicitas 8 Bußtag 9 Ewald 10 Jenny 11 Konstantin		20 Invocavit 21 22 23 Bußtag 24 25 26	☾ 9.22 ab. Mars geht gegen 2 Uhr nachts auf.
S. M. D. M. D. F. S.	12 Reminiscere 13 Ernst 14 Mathilde, Zacharias 15 Urife 16 Alexander 17 Gertrud, Gerda 18 Gabriel, Gabriele		27 Reminiscere 28 1 März 2 3 4 5	♃ 1.14 mitt. Jupiter geht zwischen 9 ¹ / ₂ u 7 Uhr abends auf.
S. M. D. M. D. F. S.	19 Oculi 20 Alice, Gotthardine 21 Benedikt, Benita 22 Raphael 23 Adeline 24 Kasimir 25 Mariä Verkündig.		6 Oculi 7 8 9 10 11 12	☽ 10.43 morg. Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche: der astr. Frühling beginnt am 21. um 12 Uhr mittags.
S. M. D. M. D. F.	26 Lätare 27 Gustav, Rupert 28 Gideon, Eugenie 29 Philippine, 30 Mary, Adonis 31 Guido, Detlaus, Amos		13 Lätare 14 15 16 17 18	♄ 3.03 mitt. Saturn geht um 8, in der zweiten Hälfte März schon vor Sonnenuntergang auf.

5. Aurora, 8. Dagmar, 12. Gregor, 19. Joseph, Irgrid, 26. Emanuel.

Bleibe guter Geist euch hold,
Der im Stillen lehret,
Sich ans Reine zu gewöhnen
Und im Echten, Guten, Schönen
Recht uns einzubürgern.

Goethe

	Gregorian. Kalender.	Sim. Zetch.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
S.	1 Theodora		19 März	
S.	2 Judica		20 Judica	Venus geht zwi- schen 8 und 10 ab. unter.
M.	3 Ferdinand		21	
D.	4 Ambrosius		22	
M.	5 Bertold		23	☾ 7.46 morg.
D.	6 Herta, Gerta		24	
F.	7 Virginie		25 Mar. Verk.	Mars geht nach Mitternacht auf.
S.	8 Edgar, Liborius		26	
S.	9 Palmsonntag		27 Palmsonntag	
M.	10 Gaston		28	
D.	11 Hermann		29	☾ 10.44 ab.
M.	12 Julius		30	
D.	13 Gründonnerstag		31 Gründonn.	Jupiter ist fast die ganze Nacht hin- durch sichtbar.
F.	14 Karfreitag		1 April, Karfr.	
S.	15 Adolfsine, Olympia		2	
S.	16 Ostersonntag		3 Ostersonntag	
M.	17 Ostermontag		4 Ostermontag	
D.	18 Valerian		5	
M.	19 Fanny, Hermogenes		6	☾ 2.54 morg.
D.	20 Therese, Sulpicius		7	Saturn ist die ganze Nacht fast bis Sonnenaufg. sichtbar
F.	21 Elmar, Ilmar		8	
S.	22 Arend		9	
S.	23 Quasimodogen.		10 Quasimodog.	
M.	24 Albert, Albrecht		11	
D.	25 Ev. Markus		12	
M.	26 Elis, Milba		13	
D.	27 Klementine, Anast.		14	☾ 7.04 morg.
F.	28 Vitalis		15	
S.	29 Raimund		16	
S.	30 Mis. Dom.		17 Mis. Dom.	

12. Irmgard, 9. Bogislauz, Valerie, 13. Justinus, 14. Ranny
6. Charifus, 17. Rudolf, 23. Georg, 30. Lily, Eutropius.

Drei Dinge nur vermag ich ganz zu loben,
Die stets zu echtem Heil den Grund gelegt:
Gesundheit, Mut und heitern Blick nach oben.

Emanuel Geibel

	Gregorian. Kalender.	Sim.- Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
M.	1 Philipp u. Jakob		18 April	☾ 2.56 mitt. Venus geht abds zwischen 10 u. 11 ^{1/2} unter.
D.	2 Sigismund		19	
M.	3 † Auffindung, Nina		20	
D.	4 Florian, Florentine		21	
F.	5 Gotthard		22	
S.	6 Dietrich		23	
S.	7 Jubilate		24 Jubilate	♃ 8.06 m. Mars geht bald nach Mittern., dann
M.	8 Stanisl., Suitgarde		25	
D.	9 Erwin		26	
M.	10 Gordian, Runo		27	
D.	11 Mamertus		28	
F.	12 Pancratius, Wally		29	
S.	13 Servatius, Irene		30	
S.	14 Cantate		1 Mai, Cantate	immer früher, zuletzt bald nach 10 auf. ♃ 8.17 ab. Jupiter geht vor Sonnenaufg. unter.
M.	15 Sophie		2	
D.	16 Peregrin		3	
M.	17 Herbert		4	
D.	18 Erich, Hjalmar		5	
F.	19 Frieda, Philipp		6	
S.	20 Sibylle		7	
S.	21 Rogate		8 Rogate	♃ 8.04 ab.
M.	22 Rigas Befreiung 1919		9	
D.	23 Seontine, Desiderius		10	
M.	24 Esther		11	
D.	25 Himmelfahrt		12 Himmelf.	
F.	26 Eduard		13	
S.	27 Rudolf		14	
S.	28 Graudi		15 Graudi	
M.	29 Maximilian		16	
D.	30 Wigand, Aurelian		17	
M.	31 Petronella, Ulide, Waldtraut		18	

7. Henriette, 14. Christian, 21. Ernestine, Uta, Prudens, 22. Emilie
25. Elfriede, 28. Wilhelm.

Beklage dich nicht auf deinem Pfad,
Daß dir's an Raum zum Handeln fehle;
Ein jeder Klang aus voller Seele
Ist eine wirkungsvolle Tat.

Emanuel Geibel

	Gregorian. Kalender.	Sim- Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
D.	1 Gottschalk, Nikom.		19 Mai	☾ 8.10 ab.
F.	2 Emma, Marzellinus		20	
S.	3 Erasmus		21	
S.	4 Pfingstsonntag		22 Pfingstsonnt.	Venus geht ab. nach 11 unter. ♃ 5.58 ab. Mars ist fast die ganze Nacht hin- durch sichtbar. ♃ 2.03 mitt.
M.	5 Pfingstmontag		23 Pfingstmont.	
D.	6 Adalbert, Benignus		24	
M.	7 Lucretia		25	
D.	8 Fridolin, Medardus		26	
F.	9 Valeska, Primus		27	
S.	10 Genevra		28	
S.	11 Trinitatis		29 Trinitatis	
M.	12 Nora, Basilides		30	
D.	13 Tobias		31	
M.	14 Josephine, Elisäus		1 Juni	
D.	15 Vitus, Veit, Amilde		2	
F.	16 Justine		3	
S.	17 Artur		4	
S.	18 1. S. n. Tr.		5 1. S. n. Tr.	Jupiter geht nach Mittern. unter. Sommer- Sonnenwende; d. astr. Som. beg. a. 22. um 7 U. m.
M.	19 Viktor		6	
D.	20 Flora, Silverius		7	
M.	21 Emil, Egon		8	
D.	22 Ludmilla, Achatus		9	
F.	23 Malwine, Basilius		10	
S.	24 Joh. d. Täufer.		11	
S.	25 2. S. n. Tr.		12 2. S. n. Tr.	
M.	26 Jeremias		13	♄ 6.20 morg. Saturn geht kurz vor dem Jupi- ter unter.
D.	27 7 Schläfer		14	
M.	28 Leo, Josua		15	
D.	29 Peter, Paul		16	
F.	30 Pauli Gedächtnis		17	

4. Friederike, Karpatius, 5. Bonifacius, 11. Ap. Barnabas, Sigrid,
18. Auguste, Albert, Arnulf, 25. Millh, Clogius.

Gutes tu' rein aus des Guten Liebe,
Das überliefe're deinem Blut.
Und wenn's den Kindern nicht verbliebe,
Den Enkeln kommt es doch zu gut.

Goethe

	Gregorian. Kalender.	Sim. Zetch.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
S.	1 Theobald, Monika	♄	18 Juni	
S.	2 3. S. n. Tr.	♃	19 3. S. n. Tr.	☾ 0.52 nachts.
M.	3 Kornelius	♃	20	Venus geht anfangs um 11, darauf früher, schon vor 10 unter.
D.	4 Ulrich	♃	21	
M.	5 Anselm, Edith	♃	22	
D.	6 Hektor, Jesaias	♃	23	
F.	7 Demetr., Mine, Will.	♃	24 Joh. d. Täufer	
S.	8 Kilian, Abelaide	♃	25	
S.	9 4. S. n. Tr.	♃	26 4. S. n. Tr.	☽ 5.07 morg.
M.	10 7 Brüder, Guido	♃	27	Mars geht zwisch. 1 ^{1/2} u. 11 ^{1/2} nachts unter.
D.	11 Eleonore, Emmeline	♃	28	
M.	12 Heint., Harry, Henn	♃	29	
D.	13 Margareta	♃	30	
F.	14 Oskar, Bonaventura	♃	1 Juli	
S.	15 Apostel Teilung	♃	2	
S.	16 5. S. n. Tr.	♃	3 5. S. n. Tr.	♃ 7.11 morg. Jupiter geht vor Mitternacht unter.
M.	17 Alexius, Margot, Marga	♃	4	
D.	18 Rosine	♃	5	
M.	19 Kamilla, Rufina	♃	6	
D.	20 Elias, Astrid	♃	7	
F.	21 Dan., Daniela, Prax.	♃	8	
S.	22 Maria Magdalena	♃	9	
S.	23 6. S. n. Tr.	♃	10 6. S. n. Tr.	♃ 2.47 mitt.
M.	24 Christine	♃	11	♃ Saturn geht fast gleichzeitig mit dem Jupiter unter.
D.	25 Jakob	♃	12	
M.	26 Anna	♃	13	
D.	27 Martha	♃	14	
F.	28 Pantaleon	♃	15	
S.	29 Edmund	♃	16	
S.	30 7. S. n. Tr.	♃	17 7. S. n. Tr.	
M.	31 Angelika, Germanus	♃	18	

2. Mariä Heimsuchung, 9. Kyriell, Thusehelda, 16. Hermine, Ruth
23. Apollinaris, Abelheid, 30. Rosalie, Abdon.

Der Eine fragt: Was kommt danach?
Der Andre fragt nur: Ist es recht?
Und also unterscheidet sich
Der Freie von dem Knecht.

Theodor Storm

	Gregorian. Kalender.	Sim. Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
D. M. D. F. S.	1 Petri Kettenfest 2 Minor 3 August 4 Dominikus 5 Oswald	    	19 Juli 20 21 22 23	Venus geht un- gefähr 1 St. nach der Sonne unter.
S. M. D. M. D. F. S.	6 8. S. n. Tr. 7 Alfred, Donatus 8 Gottlieb, Cyriakus 9 Roman, Ivar 10 Laurentius 11 Olga 12 Klara	      	24 8. S. n. Tr. 25 26 27 28 29 30	 6.19 ab. Mars geht zwi- schen 11 ¹ / ₂ und 10 abends unter.
S. M. D. M. D. F. S.	13 9. S. n. Tr. 14 Meinhard, B. v. L., Selma 15 Mariä Himmelf. 16 Melanie, Anastasia 17 Adele, Adi, Willibald 18 Helene, Ilona, Ina 19 Sebald	      	31 9. S. n. Tr. 1 August 2 3 4 5 6	 10.46 ab. Jupiter geht 2, später 1 Stunde nach d. Sonne unter.
S. M. D. M. D. F. S.	20 10. S. n. Tr. 21 Walter, Helmut 22 Philibert, Nadine 23 Edwin, Zachäus 24 Ap. Bartholomäus 25 Ludwig 26 Natalie	      	7 10. S. n. Tr. 8 9 10 11 12 13	 10.34 ab. Saturn geht fast gleichzeitig mit dem Jupiter unter.
S. M. D. M. D.	27 11. S. n. Tr. 28 Augustin, Auguste 29 Joh. Enthauptung 30 Benjamin 31 Wilma, Paulinus	    	14 11. S. n. Tr. 15 16 17 18	 1.55 mitt.

6. Christi Verkündigung, 13. Elvire, Hippolytus, 20. Bernhard, Venno,
72. Gebhard.

Freigesinnt, sich selbst beschränkend,
Immerfort das Nächste denkend ;
Thätig treu in jedem Kreise,
Still beharrlich jeder Weise ;
Nicht vom Weg, dem graden, weichend
Und zuletzt das Ziel erreichend.

Goethe

	Gregorian. Kalender	Sim. Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
F. S.	1 Megidius 2 Elise, Ilse	 	19 August 20	Venus geht $\frac{3}{4}$, zum Schluß des Mo-
S. M. D. M. D. F. S.	3 12. S. n. Ir. 4 Theodosia, Aethelwine 5 Percy, Klaus, Hert. 6 Magnus 7 Regina 8 Mariä Geburt 9 Bruno	      	21 12. S. n. Ir. 22 23 24 25 26 27	nach $\frac{1}{2}$ Stunde nach der Sonne unter.  9.47 m. Mars geht zwischen 10 und $9\frac{1}{2}$ abends unter.
S. M. D. M. D. F. S.	10 13. S. n. Ir. 11 Gerhard, Ralph, Gerd 12 Erna, Syrus 13 Amatus, Danida 14 † Erhöhung 15 Mikodemus, Dante 16 Isabella, Jakobine	      	28 13. S. n. Ir. 29 30 31 1 September 2 3	 12.20 mitt. Jupiter geht knapp 1 Stunde nach der Sonne unter.
S. M. D. M. D. F. S.	17 14. S. n. Ir. 18 Amélie, Titus 19 Werner 20 Marianne 21 Ev. Matthäus 22 Mauritius, Moriz 23 Thekla	      	4 14. S. n. Ir. 5 6 7 8 9 10	 6.38 morg. Herbst-Tag. u. Nachtgleiche;
S. M. D. M. D. F. S.	24 15. S. n. Ir. 25 Franz, Kleophas 26 Kurt, Cyprianus 27 Adolf 28 Wenzeslaus 29 Michael 30 Hieronymus	      	11 15. S. n. Ir. 12 13 14 15 16 17	der astr. Herbst beg. am 23. um 10 Uhr abends.  0.40 nachts.

3. Berta, Manjuetes, 10. Albertine, Sophenes, 17. Wera, Lambertus,
24. Johannis Empf.

Ich hab' es mir zum Trost erfunden
In dieser Zeit der schweren Not,
In dieser Blütezeit der Schufte,
In dieser Zeit von Salz und Brot:
Ich zage nicht, es muß sich wenden,
Und heiter wird die Welt erstehn,
Es kann der echte Keim des Lebens
Nicht ohne Frucht verloren gehn.

Theodor Storm

	Gregorian. Kalender.	Sim. Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
S.	1 16. S. n. Ir. Erntefest		18 September 16. S. n. Ir.	
M.	2 Reinhard		19	Venus geht bald nach d. Sonne unter
D.	3 Elsa, Jairus		20	
M.	4 Franziskus		21	
D.	5 Amalie, Gisela		22	
F.	6 Fides, Spes, Caritas		23	☾ 2.58 morg.
S.	7 Woldemar		24	
S.	8 17. S. n. Ir.		25 17. S. n. Ir.	Mars geht gegen 9 ¹ / ₂ abends unter.
M.	9 Dionysius, Volker		26	
D.	10 Arvid		27	
M.	11 Burchard		28	
D.	12 Walfried		29	
F.	13 Irma, Koloman		30	☾ 11.55 ab.
S.	14 Wilhelmine, Helma		1 Oktober	
S.	15 18. S. n. Ir.		2 18. S. n. Ir.	
M.	16 Gallus, Amine		3	Jupiter geht bald nach der Sonne unter.
D.	17 Florentin		4	
M.	18 Ev. Lukas		5	
D.	19 Jeffy		6	
F.	20 Wendelin		7	☾ 3.40 mitt.
S.	21 Ursula, Kenate		8	
S.	22 19. S. n. Ir.		9 19. S. n. Ir.	Saturn geht etwas vor dem Ju- piter unter und geht zuletzt um 5 auf.
M.	23 Severin, Wanda		10	
D.	24 Salome, Hortensia		11	
M.	25 Beatrice, Adelheid		12	
D.	26 Amandus		13	
F.	27 Laura		14	☾ 3.26 mitt.
S.	28 Simon Judas		15	
S.	29 20. S. n. Ir.		16 20. S. n. Ir.	
M.	30 Valide, Hartmann		17	
D.	31 Reform.-Fest		18 Reform.-Fest	

1. Mariä Schutz u. Fürbitte, 8. Friedebert, Anita, Berna, 15. Hedwig,
22. Kordula, Leonie, 29. Engelbrecht, Engelhard.

Und geht es draußen noch so toll,
Unchristlich oder christlich,
Ist doch die Welt, die schöne Welt,
So gänzlich unverwüßlich!
Und wimmert auch einmal das Herz, —
Stoß an und laß es klingen!
Wir wissen's doch, ein rechtes Herz
Ist gar nicht umzubringen.

Theodor Storm

	Gregorian. Kalender.	Sim. Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
M.	1 Aller Heiligen		19 Oktober	
D.	2 Aller Seelen		20	
F.	3 Erika, Enrika		21	
S.	4 Otto		22	☾ 8.36 ab.
S.	5 21. S. n. Tr.		23 21. S. n. Tr.	Venus wird un-
M.	6 Leonhard, Leon		24	sichtbar, weil sie fast
D.	7 Engelbert, Balthasar		25	mit der Sonne un-
M.	8 Alexandra		26	tergeht.
D.	9 Theodor		27	
F.	10 Mart. Luther		28	
S.	11 Mart. Bischof		29	
S.	12 22. S. n. Tr.		30 22. S. n. Tr.	☾ 9.52 morg.
M.	13 Eugen, Briccius		31	
D.	14 Friedrich, Wolfram		1 November	Mars geht gegen
M.	15 Leopold, Leonid, Leo		2	9 ³ / ₄ abends unter.
D.	16 Ottomar		3	
F.	17 Hugo		4	
S.	18 Begründ. d. Lettl. Staates		5 Begr. d. Lettl. Staates	
S.	19 23. S. n. Tr.		6 23. S. n. Tr.	☾ 2.06 nachts.
M.	20 Georgine		7	
D.	21 Maria Opfer		8	Jupiter geht vor
M.	22 Cäcilie		9	der Sonne, zuletzt
D.	23 Klemens		10	um 5 ¹ / ₂ auf.
F.	24 Leberecht		11	
S.	25 Katharina, Karin		12	
S.	26 24. S. n. Tr. Totenf.		13 24. S. n. Tr.	☾ 10.15 m.
M.	27 James		14	
D.	28 Günter		15	Saturn geht zwis-
M.	29 Eberhard		16	chen 5 und 3 m. auf.
D.	30 Ap. Andreas.		17	

5. Charlotte, Blandina, 12. Kornelia, Jonas, 18. Alfons, Alexander,
19. Elisabeth, 26. Konrad.

Faß das Steuer, laß das Ragen!
Aufgerollt hat Gottes Hand
Diese Wogen zum Befahren
Und die Sterne, dich zu wahren.

Joseph von Eichendorff

	Gregorian. Kalender.	Sim. Zeich.	Julianischer Kalender.	Mond und Planeten.
F. S.	1 Arnold 2 Meta		18 November 19	Venus geht vor Sonnenaufg., zuletzt um 5 ¹ / ₂ morg. auf.
S. M. D. M. D. F. S.	3 1. Advent 4 Barbara 5 Sabine, Abigail 6 Nikolaus 7 Antonie, Agathon 8 Mariä Empfängnis 9 Joachim		20 25. S. n. Tr. 21 22 23 24 25 26	☿ 1.24 mitt. Mars geht gegen 10 abends unter.
S. M. D. M. D. F. S.	10 2. Advent 11 Damasus, Woldemar 12 Ottilie, Epimachus 13 Lucie 14 Ingeborg, Nikajus 15 Johanna 16 Canazius, Lazarus Alwine		27 1. Advent 28 29 30 1 Dezember 2 3	☿ 6.41 ab. Jupiter geht um 5 ¹ / ₂ , später um 4 auf
S. M. D. M. D. F. S.	17 3. Advent 18 Christoph 19 Loth 20 Abraham 21 Ap. Thomas 22 Beata 23 Dagobert, Viktoria		4 2. Advent 5 6 7 8 9 10	☿ 2.20 mitt. Winter-Sonnenwende. Der astron. Winter
S. M. D. M. D. F. S.	24 4. Advent 25 Weihnachten 26 Stephan 27 Ev. Johannes 28 Uns. Kindl. 29 Noah, Jonathan 30 David		11 3. Advent 12 13 14 15 16 17	beginnt am 22. um 5 Uhr ab. ☿ 7.53 morg. Saturn geht zw. 3 ¹ / ₂ und 1 ¹ / ₂ auf.
S.	31 S. n. Weihnachten	KK	18 4. Advent	

3. Agricola, Kaffian, 10. Judith, 17. Ignatius, Lazarus, 24. Adam
u. Eva, 31. Sylvester.

Diese Richtung ist gewiß,
Immer schreite, schreite!
Finsternis und Hindernis
Drängt mich nicht zur Seite.

Goethe

Januar.

Februar.

März.

Datum.	Sonnen=		Tagesl.	Datum.	Sonnen=		Tagesl.	Datum.	Sonnen=		Tagesl.		
	Aufg. U. M.	Unterg. U. M.			Aufg. U. M.	Unterg. U. M.			Aufg. U. M.	Unterg. U. M.			
1	9	4	3 50	6	45	1	8 26	4 48	8 22	1	7 20	5 52	10 32
2		4	51	47	2	24	51	27	2	18	54	37	
3		4	52	49	3	22	53	31	3	15	56	42	
4		3	54	51	4	20	55	35	4	12	59	46	
5		3	55	52									
6		2	57	55									
7		1	58	57									
					5	18	57	40	5	10	6	1	51
					6	16	5	0 44	6	7	3	3	56
					7	14	2	49	7	4	5	11	1
8		0	4	0 59	8	11	4	53	8	2	8	6	6
9		0	1	7 1	9	9	7	57	9	6 59	10	10	11
10	8	59	3	4	10	7	9	9 2	10	56	12	15	15
11		58	5	7	11	5	11	7	11	54	14	20	20
12		57	6	9									
13		56	8	12									
14		55	10	15	12	2	14	11	12	51	16	25	25
					13	0	16	16	13	48	18	30	30
					14	7 58	18	21	14	46	20	35	35
15		54	12	18	15	55	20	25	15	43	23	40	40
16		52	14	21	16	53	23	30	16	40	25	45	45
17		51	16	25	17	50	25	35	17	37	27	50	50
18		50	18	28	18	48	27	39	18	35	29	54	54
19		48	20	32									
20		47	22	35									
21		46	24	38	19	46	30	44	19	32	31	59	59
					20	43	32	49	20	29	33	12	4
					21	40	34	54	21	26	36	9	9
22		44	26	42	22	38	36	59	22	24	38	14	14
23		42	28	46	23	36	38	10 3	23	21	40	19	19
24		41	30	50	24	33	41	8	24	18	42	24	24
25		39	33	54	25	30	43	13	25	16	44	28	28
26		37	35	57									
27		36	37	8 1									
28		34	39	6	26	28	45	18	26	13	46	33	33
					27	25	48	22	27	10	48	38	38
					28	23	50	27	28	7	50	43	43
29		32	41	9					29	5	52	48	48
30		30	44	14					30	2	54	53	53
31		28	46	18					31	5 59	56	57	57

April.

Mai.

Juni.

Datum.	Sonnen=		Tagesl.	Datum.	Sonnen=		Tagesl.	Datum.	Sonnen=		Tagesl.
	Aufg. U. M.	Unterg. U. M.			U. M.	U. M.			U. M.	U. M.	
1	5 56	6 59	13 2	1	4 39	8 2	15 23	1	3 42	9 0	17 19
				2	37	4	27	2	41	2	21
2	54	7 1	7	3	34	6	32	3	40	3	24
3	51	3	12	4	32	8	36				
4	48	5	17	5	30	10	40				
5	46	7	22	6	28	13	45	4	39	4	26
6	43	9	26					5	38	6	28
7	40	11	31	7	25	15	49	6	37	7	30
8	38	14	36	8	23	17	54	7	36	8	32
				9	21	19	58	8	35	9	34
				10	19	21	16 2	9	34	10	36
9	35	16	41	11	17	23	6	10	34	11	38
10	32	18	45	12	15	25	10				
11	30	20	50	13	13	27	14	11	33	12	39
12	27	22	55					12	33	13	40
13	24	24	14 0					13	32	14	42
14	22	26	4	14	11	29	18	14	32	15	43
15	19	28	9	15	9	31	22	15	32	15	44
				16	7	33	26	16	32	16	45
				17	5	35	30	17	31	17	45
16	16	30	14	18	3	36	33				
17	14	33	19	19	1	38	37				
18	11	35	24	20	3 59	40	41	18	31	17	46
19	9	37	28					19	31	18	46
20	6	39	33					20	31	18	47
21	4	41	37	21	58	42	45	21	31	18	47
22	1	43	42	22	56	44	48	22	32	19	47
				23	54	46	52	23	32	19	47
				24	53	48	55	24	32	19	47
23	4 59	45	47	25	51	49	58				
24	56	47	51	26	50	51	17 1				
25	54	49	56	27	48	53	4	25	33	19	46
26	51	52	15 0					26	33	19	46
27	49	54	5					27	34	19	45
28	46	56	10	28	47	54	8	28	34	18	44
29	44	58	14	29	45	56	10	29	35	18	43
				30	44	57	13	30	36	18	42
				31	43	59	16				
30	41	8 0	19								

Juli.

August.

September.

Datum	Sonnen=		Tagesl. St. M.	Datum	Sonnen=		Tagesl. St. M.	Datum	Sonnen=		Tagesl. St. M.
	Aufg. U. M.	Unterg. U. M.			Aufg. U. M.	Unterg. U. M.			Aufg. U. M.	Unterg. U. M.	
1	3 36	9 18	17 41	1	4 23	8 36	16 13	1	5 26	7 21	13 5
				2	25	34	9	2	28	18	5
				3	27	32	5				
2	37	17	40	4	29	30	1				
3	38	17	39	5	31	28	15 56	3	30	16	4
4	39	16	37					4	32	13	4
5	40	15	35					5	34	10	3
6	41	14	33	6	33	25	52	6	36	8	3
7	42	14	31	7	35	23	48	7	38	5	2
8	44	13	29	8	37	21	44	8	40	2	2
				9	39	18	39	9	42	0	1
				10	41	16	35				
9	45	12	27	11	43	14	31				
10	46	11	25	12	45	12	26	10	44	6 57	1
11	48	10	22					11	47	54	
12	49	9	20					12	49	51	
13	50	8	17	13	47	9	22	13	51	48	12 5
14	52	6	15	14	49	7	17	14	53	46	5
15	53	5	12	15	51	5	13	15	55	43	4
				16	54	2	9	16	57	40	4
				17	56	0	4				
16	55	4	9	18	58	7 57	14 59				
17	56	2	6	19	5 0	55	55	17	59	38	3
18	58	1	3					18	6 1	35	3
19	4 0	8 59	0					19	3	32	2
20	1	58	16 57	20	2	52	51	20	5	29	2
21	3	56	53	21	4	50	46	21	/	27	2
22	5	55	50	22	6	47	41	22	9	24	1
				23	8	45	37	23	11	21	1
				24	10	42	32				
23	6	53	47	25	12	39	27				
24	8	51	43	26	14	37	23	24	13	18	
25	10	50	39					25	15	16	
26	12	48	36					26	17	13	11 5
27	14	46	32	27	16	34	18	27	19	10	5
28	16	44	28	28	18	32	13	28	21	8	4
29	18	42	24	29	20	29	9	29	23	5	4
				30	22	26	4	30	25	2	3
				31	24	24	13 59				
30	19	40	21								
31	21	38	17								

Oktober.

November.

Dezember.

Datum	Sonnen= Aufg.		Tagesl. St. M.	Datum	Sonnen= Aufg.		Tagesl. St. M.	Datum	Sonnen= Aufg.		Tagesl. St. M.
	U. M.	U. M.			U. M.	U. M.			U. M.	U. M.	
1	6	28	11	1	7	34	9	1	8	38	7
2		30	27	2		37	1	2		40	6
3		32	22	3		39	8				
4		34	17	4		41	52				
5		36	13					3		41	4
6		38	8					4		43	1
7		40	3	5		44	47	5		45	6
				6		46	43	6		46	57
				7		48	39	7		48	54
8	42	40	10	8		50	34	8		49	52
9	44	38	53	9		52	30	9		50	50
10	46	35	49	10		54	26				
11	48	32	44	11		57	18				
12	50	30	39					10		52	49
13	53	27	34					11		53	47
14	55	24	30	12		59	17	12		54	45
				13	8	1	13	13		55	44
				14		3	9	14		57	43
15	57	22	25	15		6	5	15		58	42
16	59	19	20	16		8	1	16		59	41
17	7	1	15	17		10	7	7			
18	4	14	11	18		12	5	5			
19	6	12	6					17	9	0	40
20	8	9	1					18		0	39
21	10	6	9	19		14	4	19		1	39
			5	20		16	2	20		2	38
			56	21		18	0	21		2	38
22	12	4	52	22		21	3	22		3	38
23	14	2	47	23		22	59	23		4	38
24	17	4	42	24		24	57				
25	19	56	38	25		26	56				
26	21	54	33				54	28			
27	23	52	28						24	4	38
28	26	49	24	26		28	53	24		4	39
				27		30	52	27		4	39
				28		32	50	28		4	40
29	28	47	19	29		34	49	29		5	41
30	30	45	15	30		36	48	30		5	41
31	32	42	10								43
								31		5	44

Jüdischer Kalender

auf das 5682. und das 5683. Jahr der Welt, von denen das erste ein überzähliges Gemeinjahr von 355 Tagen ist, und das zweite ein verkürztes Gemeinjahr von 353 Tagen.

5682	Tebet 1	1922	Januar	1
	Fasten wegen Belagerung Jerusalems, Tebet 10		"	10
	Schebat 1		"	30
	Adar 1		März	1
	Fasten-Esther, Adar 13		"	13
	Purim, Adar 14		"	14
	Schuschan Purim, Adar 15		"	15
	Nisan 1		"	30
	Passah, Nisan 15—22		April	13—20
	Ijar 1		"	29
	Lag B'omer, Ijar 18		Mai	16
	Sivan 1		"	28
	Wochenfest, Sivan 6—7		Juni	2—3
	Thamuz 1		"	27
	Eroberungsfasten, Thamuz 17		Juli	13
	Ab 1		"	26
	Tempelzerstörungsfasten, Ab 9		August	3
	Elul 1		"	25
5683	Tischri 1, Neujahr		September	23
	Zweites Fest, Tischri 2		"	24
	Fasten Gedalja, Tischri 3 ..		"	25
	Veröhnungsfest, Tischri 10		Oktober	2
	Laubhüttenfest, Tischri 15		"	7
	Zweites Fest, Tischri 16		"	8
	Palmenfest, Tischri 21		"	13
	Bersammlung, Tischri 22		"	14
	Geseßesfreude, Tischri 23		"	15
	Marcheschwan 1		"	23
	Kislew 1		November	21
	Tempelweihe, Kislew 25		Dezember	15
	Tebet 1		"	20
	Fasten wegen Belagerung Jerusalems, Tebet 10		"	29

Alphabetisches Verzeichniß der Namenstage.

Abdon, 30. Juli.
 Abel, 2. Januar.
 Abigail, 5. Dezember.
 Abraham, 20. Dezember.
 Abhatius, 22. Juni.
 Adalbert, 6. Juni.
 Adam, 24. Dezember.
 Adelaide, 8. Juli.
 Adele, 17. August.
 Adalgunde, 30. Januar.
 Adelheid, 23. Juli, 25. Okt.
 Adeline, 23. März.
 Adi, 17. August.
 Adolf, 27. September.
 Adolfsine, 15. April.
 Adonis, 30. März.
 Adrian, 4. März.
 Aegidius, 1. September.
 Aethelwina, 4. Sept.
 Agathe, 5. Februar.
 Agathon, 7. Dezember.
 Agnes, 21. Januar.
 Agrifola, 3. Dezember.
 Albert, 24. April, 18. Juni.
 Albertine, 10. September.
 Albinus, 1. März.
 Albrecht, 24. April.
 Alexander, 16. Mz, 18. Nov.
 Alexandra, 8. November.
 Alexius, 17. Juli.
 Alfons, 18. Nov.
 Alfred, 7. August.
 Alice, 20. März.
 Alide, 31. Mai.
 Aline, 7. Juli.
 Alma, 25. Februar.
 Alwine, 16. Dezember.
 Amalie, 5. Oktober.
 Amandus, 26. Oktober.
 Amatus, 13. September.
 Ambrosius, 4. April.
 Amélie, 18. September.
 Amilde, 15. Juni.
 Amine, 16. Oktober.
 Amos, 31. März.
 Anita, 8. Oktober.
 Anastasio, 16. August.
 Anastasius, 27. April.
 Andreas, 30. November.
 Angelika, 31. Juli.
 Anna, 26. Juli.
 Annemarie, 25. Febr.
 Anselm, 5. Juli.
 Anton, 17. Januar.
 Antonie, 7. Dezember.
 Apollinaris, 23. Juli.

Apollonia, 9. Februar.
 Arend, 22. April.
 Artadius, 24. Januar.
 Armin, 4. Januar.
 Arnold, 1. Dezember.
 Arnulf, 18. Juni.
 Arthur, 17. Juni.
 Arvid, 10. Oktober.
 Asta, 21. Mai.
 Astrid, 20. Juli.
 August, 3. August.
 Auguste, 18. Juni, 28. Aug.
 Augustin, 28. August.
 Aurelian, 30. Mai.
 Aurora, 5. März.
 Axel, 18. Januar.

Balthasar, 7. Nov.
 Barbara, 4. Dezember.
 Barnabas, 11. Juni.
 Bartholomäus, 24. Aug.
 Basilibes, 12. Juni.
 Basilius, 23. Juni.
 Beata, 22. Dezember.
 Beatrice, 25. Oktober.
 Benedikt, 21. März.
 Benignus, 6. Juni.
 Benita, 21. März.
 Benjamin, 30. August.
 Benno, 20. August.
 Berna, 8. Oktober.
 Bernhard, 20. Aug.
 Bertha, 3. September.
 Berthold, 5. April.
 Blandina, 5. Nov.
 Blasius, 3. Februar.
 Bogislaus, 9. April.
 Bonaventura, 14. Juli.
 Bonifacius, 5. Juni.
 Briccius, 13. Nov.
 Brigitte, 1. Februar.
 Bruno, 9. September.
 Burchard, 11. Oktober.

Cäcilie, 22. November.
 Camilla, 19. Juli.
 Caritas, 6. Oktober.
 Charisius, 16. April.
 Charlotte, 5. November.
 Christian, 14. Mai.
 Christine, 24. Juli.
 Christoph, 18. Dezember.
 Cordula, 22. Oktober.
 Cyprianus, 26. Sept.
 Cyriacus, 8. August.

Dagmar, 8. März.
 Dagobert, 23. Dezember.
 Damafus, 11. Dezember.
 Danida, 13. September.
 Daniel, Daniela, 21. Juli.
 David, 30. Dezember.
 Demetrius, 7. Juli.
 Desiderius, 23. Mai.
 Detlaus, 31. März.
 Dietrich, 6. Mai.
 Dionysius, 9. Oktober.
 Dominicus, 4. August.
 Donatus, 7. August.
 Dorothea, 6. Februar.

Eberhard, 29. Novemb.
 Edgar, 8. April.
 Edith, 21. Febr, 5. Juli.
 Edmund, 29. Juli.
 Edward, 26. Mai.
 Edwin, 23. August.
 Egon, 21. Juni.
 Eleonore, 21. Febr., 11. Juli
 Elfriede, 25. Mai.
 Elias, 20. Juli.
 Elisabeth, 19. November.
 Elifäus, 14. Juni.
 Elise, 2. September.
 Ella, 7. März.
 Ellen, 18. Januar.
 Ellinor, 2. August.
 Elts, 26. April.
 Elmar, 21. April.
 Elmire, 3. Januar.
 Elogius, 25. Juni.
 Elsa, 3. Oktober.
 Euvre, 13. August.
 Emanuel, 26. März.
 Emerentia, 23. Januar.
 Emil, 21. Juni.
 Emilie, 22. Mai.
 Emma, 2. Juni.
 Emmeline, 11. Juli.
 Engelbert, 7. November.
 Engelbrecht, 29. Okt.
 Enoch, 3. Januar.
 Enrica, 3. November.
 Epimachus, 12. Dez.
 Erasmus, 3. Juni.
 Erhard, 8. Januar.
 Erich, 18. Mai.
 Erika, 3. November.
 Erna, 12. September.
 Ernestine, 21. Mai.
 Ernst, 13. März.
 Erwin, 9. Mai.

W. Frischfeldt, Riga.

Tel. 19-89.

Turmstr. 9.

Anfertigung diverser Maschinen u. Transmissionen sowie Reparatur derselb.

Esther, 24. Mai.
Eugenie, 13. November.
Eugenie, 28. März.
Eulafia, 12. Februar.
Eunbrosyne, 11. Feb. uar.
Eustasius, 29. März.
Eutropius, 30. April.
Eva, 24. Dezember.
Eveline, 26. Februar.
Ewald, 9. März.

Fabian, 20. Januar.
Fanny, 19. April.
Felicitas, 7. März.
Felig, 15. Januar.
Ferdinand, 3. April.
Fides, 6. Oktober.
Flora, 20. Juni.
Florentin, 17. Oktober.
Florentine, 4. Mai.
Floriant, 4. Mai.
Franz, 25. September.
Franziska, 11. Januar.
Franziskus, 4. Oktober.
Frieda, 19. Mai.
Friedebert, 8. Oktober.
Friederike, 4. Juni.
Fridolin, 8. Juni.
Friedrich, 14. November.

Gabriel, 18. März.
Gabriele, 18. März.
Gallus, 16. Oktober.
Gaston, 10. April.
Gebhard, 27. August.
Georg, 23. April.
Georgine, 20. November.
Gerd, 11. September.
Gerda, 17. März.
Gerhard, 11. September.
Germanus, 31. Juli.
Gerta, 6. April.
Gertrud, 17. März.
Gideon, 28. März.
Ginevra, 10. Juni.
Gisela, 5. Oktober.
Gordian, 10. Mai.
Gottfried, 6. März.
Gottward, 5. Mai.
Gottwardine, 20. März.
Gottwihl, 15. Februar.
Gottlieb, 8. August.
Gottschalk, 1. Juni.
Gregor, 12. März.
Guido, 31. März, 10. Juni.
Günther, 28. November.
Gustav, 27. März.

Hamillar, 20. Februar.
Hans, 26. Januar.
Harru, 12. Juli.
Hartmann, 30. Okt.
Hedwig, 15. Oktober.
Heinrich, 12. Juli.

Hektor, 6. Juli.
Helene, 18. August.
Helga, 7. März.
Helma, 14. Oktober.
Helmuth, 21. August.
Henn, 12. Juli.
Henriette, 7. Mai.
Herbert, 17. Mai.
Herkules, 5. Sept.
Hermann, 11. April.
Hermine, 16. Juli.
Hermogenes, 19. April.
Hertha, 6. April.
Hieronimus, 30. Septbr.
Hilarius, 13. Januar.
Hippolytus, 13. August.
Hjalmar, 18. Mai.
Hortensia, 24. Oktober.
Hubert, 20. März.
Hugo, 17. November.
Hulda, 27. Januar.

Hairus, 3. Oktober.
Jakob, 25. Juni.
Jakobine, 16. Sept.
James, 27. November.
Jda, 3. Februar.
Jenny, 10. März.
Jeremias, 26. Juni.
Jesatas, 6. Juli.
Jessey, 19. Oktober.
Ignatius, 17. Septmber.
Imar, 21. April.
Ilona, 18. August.
Ilse, 2. September.
Ina, 18. August.
Ingeborg, 14. Dezember.
Joachim, 9. Dezember.
Johanna, 15. Dezember.
Johannes, 24. Juni.
Jonas, 12. November.
Jonathan, 29. Dez.
Joseph, 19. März.
Josephine, 14. Juni.
Josua, 28. Juni.
Jrene (13. Mai).
Jrgrid, 19. März.
Jrma, 13. Oktober.
Jrmgard, 2. April.
Isabella, 16. September.
Judith, 10. Dezember.
Juliane, 16. Februar.
Julius, 12. April.
Justine, 16. Juni.
Justinus, 13. April.
Justus, 28. Februar.
Jutta, 16. Februar.
Jvar, 9. August.

Kamilla, 19. Juli.
Karin, 25. November.
Karitas, 6. Oktober.
Karl, 28. Januar.
Karla, 28. Januar.

Karoline, 12. Februar.
Karpasius, 4. Juni.
Kassian, 3. Dezember.
Kasimir, 24. März.
Kaspar, 9. Januar.
Katharina, 25. November.
Kilian, 8. Juli.
Klara, 12. August.
Klaus, 5. September.
Klemens, 23. November.
Klementine, 27. April.
Kleophas, 25. Sept.
Klothilde, 23. Februar.
Kolomann, 13. Oktober.
Konfordia, 18. Februar.
Konrad, 26. November.
Konstantia, 17. Februar.
Konstantin, 11. März.
Kordula, 22. Oktober.
Kornelia, 12. November.
Kornelius, 3. Juli.
Kunigunde, 3. März.
Kuno, 10. Mai.
Kurt, 26. September.
Kyrill, 9. Juli.

Lambertus, 17. Sept.
Laura, 27. Oktober.
Laurentius, 10. August.
Lazarus, 17. Dez.
Leander, 27. Februar.
Leberecht, 24. November.
Leo, 28. Juni, 15. Nov.
Leon, 6. November.
Leonhard, 6. November.
Leonid, 15. November.
Leonie, 22. Oktober.
Leontine, 23. Mai.
Leopold, 15. November.
Liberius, 8. April.
Lilly, 30. April.
Lina, 12. Februar.
Livia, 27. Februar.
Loth, 19. Dezember.
Lucia, 13. Dezember.
Lukas, 18. Oktober.
Lucretta, 7. Juni.
Ludmilla, 22. Juni.
Ludolf, 27. Mai.
Ludovica, 30. Januar.
Ludwig, 25. August.
Luise, 2. März.
Luitgarde, 8. Mai.
Lydia, 16. Januar.

Magdalena, 22. Juli.
Magnus, 6. September.
Malwine, 23. Juni.
Mamertus, 11. Mai.
Mansuetes, 3. Sept.
Marga, 17. Juli.
Margaretha, 13. Juli.
Margot, 17. Juli.
Maria, 22. Juli.

Marianne, 20. Septemb.
 Martus, 25. April.
 Martha, 27. Juli.
 Martin, 10. November.
 Marz, 30. März.
 Marzellinus, 2. Juni.
 Mathilde, 14. März.
 Matthäus, 24. Februar.
 Mauritius, 22. Septbr.
 Maximilian, 29. Mai.
 Medardus, 8. Juni.
 Meinhard, 14. August.
 Melanie, 16. August.
 Melchior, 7. Januar.
 Melita, 13. Februar.
 Meta, 2. Dezember.
 Methusalem, 4. Januar.
 Michael, 29. September.
 Milba, 26. April.
 Milly, 25. Juni.
 Modest, 31. Oktober.
 Monika, 1. Juli.
 Moriz, 22. September.

Madine, 22. August.
 Nanny, 14. April.
 Natalie, 26. August.
 Nestor, 26. Februar.
 Nestorius, 14. Dez.
 Nikodemus, 15. Septbr.
 Nikolaus, 6. Dezember.
 Nikomodes, 1. Juni.
 Nina, 3. Mai.
 Noah, 29. Dezember.
 Nora, 12. Juni.

Olga, 11. August.
 Olympia, 15. April.
 Ortrud, 27. Januar.
 Oskar, 14. Juli.
 Oswald, 5. August.
 Ottilie, 12. Dezember.
 Otto, 4. November.
 Ottolar, 20. Februar.
 Ottomar, 16. November.

Pancratius, 12. Mai.
 Pantaleon, 28. Juli.
 Paul, 29. Juni.
 Pauline, 10. Februar.
 Paulinus, 31. August.
 Percy, 5. September.
 Peregrinus, 16. Mai.
 Peter, 29. Juni.
 Petronella, 31. Mai.
 Philemon, 8. März.

Philibert, 22. August.
 Philipp, 19. Mai.
 Philippine, 29. März.
 Polykarp, 26. Januar.
 Praxedes, 21. Juli.
 Primus, 9. Juni.
 Protus, 11. Sept.
 Prudens, 21. Mai.

Rafaël, 22. März.
 Ralph, 11. September.
 Raimund, 29. April.
 Regina, 7. September.
 Reinhard, 2. Oktober.
 Reinhold, 12. Januar.
 Remigius, 1. Oktober.
 Renate, 21. Oktober.
 Richard, 7. Februar.
 Riga, 14. März.
 Robert, 14. Januar.
 Roland, 15. Februar.
 Roman, 9. August.
 Rosalie, 30. Juli.
 Rosine, 18. Juli.
 Rudolf, 17. April.
 Rupina, 19. Juli.
 Rupert, 27. März.
 Ruth, 16. Juli.

Sabine, 5. Dezember.
 Salome, 24. Oktober.
 Salomo, 8. Februar.
 Samuel, 29. Januar.
 Sara, 19. Januar.
 Sebalbus, 19. August.
 Sebastian, 20. Januar.
 Selma, 14. August.
 Senta, 13. Januar.
 Serenus, 23. Februar.
 Servatius, 13. Mai.
 Severin, 23. Oktober.
 Sibylla, 20. Mai.
 Siegfried, 15. Februar.
 Sigismund, 2. Mai.
 Stigrid, 11. Juni.
 Silverius, 20. Juni.
 Silvester, 31. Dezember.
 Simeon, 5. Januar.
 Sophia, 15. Mai.
 Sophones, 10. Sept.
 Spes, 6. Oktober.
 Stanislaus, 8. Mai.
 Stella, 21. Februar.
 Stephan, 26. Dezember.
 Stiltkes, 5. Jan.
 Sulpitius, 20. April.
 Susanne, 19. Februar.
 Cyrus, 12. Sept.

Thekla, 31. Jan., 23. Sep.
 Theobald, 1. Juli.
 Theodor, 9. November.
 Theodora, 1. April.
 Theodosia, 4. September.
 Theofila, 27. Mai.
 Theresie, 20. April.
 Thomas, 21. Dezember.
 Thunelba, 9. Juli.
 Tilly, 13. Oktober.
 Timotheus, 24. Januar.
 Titus, 18. Sept.
 Tobias, 13. Juni.

Ulrich, 4. Juli.
 Ulrike, 15. März.
 Urban, 25. Mai.
 Ursula, 21. Oktober.

Valentin, 14. Februar.
 Valerian, 18. April.
 Valerie, 9. April.
 Valista, 9. Juni.
 Valide, 30. Oktober.
 Veit, 15. Juni.
 Veronika, 4. Februar.
 Viktor, 19. Juni.
 Vittoria, 23. Dezember.
 Vincentius, 22. Januar.
 Virginie, 7. April.
 Vitalis, 28. April.
 Vitus, 15. Juni.
 Volker, 9. Oktober.

Waldtraut, 31. Mai.
 Wallfried, 12. Oktober.
 Wally, 12. Mai.
 Walter, 21. August.
 Wenda, 23. Okt.
 Wendela, 31. Jan.
 Wendelin, 20. Oktober.
 Wenzel, 28. Septbr.
 Wera, 17. September.
 Werner, 19. September.
 Wigand, 30. Mai.
 Wilhelm, 28. Mai.
 Wilhelmine, 14. Oktober.
 Willibald, 7. Juli.
 Wilma, 31. August.
 Wolbemar, 7. Okt., 11. Dez.
 Wolfgang, 31. Oktober.
 Wolfram, 14. Novbr.

Zacharias, 14. März.
 Zachäus, 23. August.

Post- und Telegraphen-Tarif.

Briefe.

Inland. Ausland
L.=R. L.=R.

a) Dertliche für jede 20 gr. oder deren Teil.....	2.—	—
b) In andere Städte, für jede 20 gr. oder deren Teil	5.—	—
c) Ins Ausland, für die ersten 20 gr. oder deren Teil	—	10.—
für jede weiteren 20 gr. oder deren Teil ...	—	5.—

Bemerkung. Höchstgewicht für Briefe ist 2 kg. = 5 Pfund.

Postkarten.

d) Dertliche und in andere Städte:		
ohne Antwort	2.—	5.—
mit Antwort	4.—	10.—

Kreuzbandsendungen.

Drucksachen und Geschäftspapiere für jede 50 gr. oder deren Teil	1.—	2.—
aber für jede Sendung mit Geschäftspapieren nicht weniger als	5.—	10.—
und für jede Sendung mit Drucksachen nicht weniger als	1.—	2.—
Jede Sendung darf nicht schwerer sein als 2 kg. und nicht größer als 45 cm. nach jeder Seite. Rollen können 75 cm. lang und 10 cm. im Durchschnitt sein.		

Musterproben (Warenproben):

Im Ortsverkehr und Inland für jede 50 Gr. 1 Nbl., mindestens 2 Nbl. Ausland 2 Nbl., mindestens 5 Nbl. Höchstgewicht 350 Gramm.

4. Einschreibgebühr für jede Sendung.....	5.—	10.—
5. Für Benachrichtigung über die Ausreichung des eingeschriebenen Briefes (Avis de réception).	5.—	10.—

Inland-Pakete.

Pakete mit und ohne Wert werden bis 40 Pfund angenommen.

Der Wert des Paketes kann bis 20,000 L.=R. angegeben werden.

Umfang des Paketes nicht mehr als 4 Fuß (125 cm.) nach jeder Seite.

Für jedes Pfund L.=R. 5.00, jedoch nicht weniger als 15.— für jedes Paket zu zahlen.

Einschreibgebühr 1% vom angegebenen Werte, jedoch nicht weniger als L.=R. 5.—.

Inland-Nachnahme-Sendungen.

Für Nachnahme-Sendungen werden unabhängig von allen anderen Gebühren 2% Kommission von der angegebenen Summe der Nachnahme erhoben.

Das aller kleinste Kommissionsgeld ist 20 Nbl.

Die Summe der Nachnahme unbegrenzt.

Inland-Geld-Überweisungen.

Per Post für Überweisungen bis 5000 Rbl. — 1⁰/₁₀ von der zu überweisenden Summe, abgerundet bis 5 Kop., jedoch nicht weniger als 10.— Rbl. für jede Überweisung.^a Für jede weiteren 100 Rbl. oder deren Teil (über 5000 Rbl.) sind 50 Kop. zu zahlen.

Inland-Telegramme.

- a) Für einfache örtliche Telegramme für jedes Wort 3.—
 b) Für einfache auswärtige Telegramme für jedes Wort 5.—
 c) Für eilige Telegramme:

örtliche 9.—
 auswärtige 15.—

Die kleinste Gebühr für jedes Telegramm gleicht der Gebühr eines Telegramms von 8 Worten.

Brieftelegramme

zwischen Riga, Libau und Dünaburg.

Die Briefe werden in den Telegraphenämtern Riga, Libau und Dünaburg zu jeder Tageszeit zur Beförderung angenommen. Vor der Adresse ist der Vermerk „LC“ zu machen, der bei der Berechnung als ein Wort gezählt wird. Für die Beförderung solcher Korrespondenzen wird die Hälfte des Telegrammtarifs erhoben.

Ausland-Telegramme.

Nach Deutschland.....	pro Wort L.=R.	27.40
„ England.....	„ „ „	39.20
„ Frankreich.....	„ „ „	32.20
„ New-York.....	„ „ „	136.60
„ Holland.....	„ „ „	26.60
„ Schweden.....	„ „ „	28.—
„ Dänemark.....	„ „ „	26.60
„ Norwegen.....	„ „ „	28.80
„ Finnland.....	„ „ „	22.40
„ Gesti.....	„ „ „	12.60
„ Litauen... ..	„ „ „	12.60
„ Sowjetrußland.....	„ „ „	35.—
„ Tschechoslowakei.....	„ „ „	32.20
„ Oesterreich.....	„ „ „	32.20

Luftpost.

Auf das übliche Auslandporto für Postkarten und Briefe der gleiche Zuschlag von L.=R. 20.—.

Die lettländische Konstituante.

152 Sitze. Riga 22, Livland 39, Semgallen 26, Kurland 26, Lettgallen 39. Davon Minoritäten: Deutsche 6, Hebräer und Zionisten 6, Russen 4, Polen 1.

Präsident der Konstituante: Jahnis Tichaste, Jakobstraße 11

Das Ministerkabinett.

Ministerpräsident: Siegfried Mejerowizs

Minister des Aeußeren: Siegfried Mejerowizs,
Nikolaistr. 3, W. 2

Minister des Innern: Albert Kweefis, Alexanderstr. 37,
Eingang von der Säulenstraße

Kriegsminister: Gustav Semgals, Nikolaistr. 10/12

Landwirtschaftsminister: Woldemar Samuels, Mühlenstraße 87/89

Finanz-, Handels- und Industrieminister: Ringold
Kalinig, Nikolaistr. 2

Justizminister: W. Holzmann, Alexander-Boul. 10

Verkehrsminister: J. Pauluks, Gogolstr. 3

Arbeitsminister: Robert Dukurs, Nikolaistr. 26

Bildungsminister: Alexander Dauge, Nikolaistr. 36a

Stratzkontrollleur: G. Djolinjch, Todleben-Boul. 6

*

Direktor der statist. Verwaltung: Marger Skujeneekš,
Säulenstr. 12

*

Senat, Alexander-Boul. 10

Deutsch-Baltische Organisationen in Lettland.

1. Politische Vertretung.

I. Die Deutsch-Baltischen politischen Parteien.

Deutsch-Baltische Demokratische Partei (1917). Präses: Dr. jur. P. Schiemann. Vizepräses: Th. Schummer, G. Ullmann. Kassierwart: E. Holtfreter. Schriftf.: B.v.Brzezinsky. Abteilungen: Goldingen, Hirschenhof. Parteibüro: Riga, Gr. Schmiedestr. 38/40, 12—4 Uhr.

Abgeordnete: Dr. Paul Schiemann und Karl Keller.

Deutsch-Baltische Fortschrittliche Partei (1918). Präses: P. Kluge. Vizepräses: vakant. Kassierer: Peters. Schriftführer (stellvert.): Fr. J. Hahn. Abteilungen: Libau. Parteibüro: Riga.

Abgeordneter: Peter Kluge.

Deutsch-Baltische Einigungspartei (1919). Präses: Ingenieur E. Vaer. Vizepräses: G. v. Malm, P. Claafen. Kassierer und Schriftführer: A. Strupp. Abteilungen: Mitau, Preekuln. Parteibüro: Libau, Rosenplatz 11, Büro 15, 11—2 Uhr.

Abgeordneter: Rechtsanwalt Egon Knopp.

Deutsch-Baltische Volkspartei (1920). Präses: W. Baron Firkš. Vizepräses: Rechtsanwalt W. Puffull. Kassierwart: B. Kerfobius, E. Vofström. Geschäftsführer: E. Baron Mirbach. Sekretärin: Fr. L. Poelchau. Abteilungen: Mitau, Libau, Windau, Goldingen, Hasenpoth, Randau, Wenden. Parteibüro: Riga, Bremerstr. 9, W. 1, 2—6 Uhr.

Abgeordneter: Wilhelm Baron Firkš-Warwen.

Deutsch-Baltische Reformpartei (1920). Präses: Rechtsanwalt E. Magnus. Vizepräses: Rechtsanwalt L. Schoeler, Dir. W. Wulffius, Glied der Palata P. Engelmann, Ing. P. Schwieder. Parteibüro: Riga, Anglikanische Str. 5, 11—1 Uhr.

Abgeordneter: Rechtsanwalt Edwin Magnus.

II. Der Ausschuss der Deutsch-Baltischen Parteien.

Bestand: je 3 Personen aus den Präsidien der Parteien. Vorsitz: wechselt in monatl. Turnus.

Präsidialkonferenz des Ausschusses. Bestand: die Präsidenten der Parteien. Vorsitz: wechselt in monatl. Turnus.

Büroleiter: Redakteur D. Großberg.

Büro: Riga, Konvent zum Heiligen Geist Nr. 7, 10—1 Uhr.

2. Deutsches evangelisches Kirchenwesen.

I. Kirchliche Institutionen.

1) Synodalrat der deutschen ev.-luth. Gemeinden Lettlands. Präses: Oberpastor D. P. H. Poelchau. Vizepräses: Stadtpropst O. Erdmann. Schriftführer: A. v. Tobien. Glieder: Propst Th. Becker-Mitau. Pastor D. O. Schabert. Rechtsanwält W. v. Rüdiger. Zweck: Der Synodalrat wurde von der deutschen Tagung der I. Lettländischen Synode (April 1921) eingesetzt mit dem Auftrage, bis zur nächstfolgenden Synode die laufenden Angelegenheiten des deutschen Kirchenwesens zu leiten. Geschäftsstelle: Riga, Wallstr. 22a, W. 3, 11—2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

2) Verband der deutschen ev.-luth. Gemeinden Lettlands (1921). Vorstand: Präses: D.-P. D. P. H. Poelchau. Vizepräses: Stadtpropst O. Erdmann. Kassaführer: Ältester J. Eberhardt und Ältester W. Keimers. Schriftführer: P. Th. Taube und Stadtarchivar mag. A. Feuereisen. Zweck: Sämtliche deutsche Gemeinden des Landes zusammenzuschließen, die gemeinsamen Interessen zu vertreten und den wirtschaftlich schwachen Gemeinden Hilfe zu vermitteln. Gründungen: 1) Lutherische Schule (1920), s. Seite 49; 2) Gustav-Adolf-Kasse (22. Mai 1921) zur Unterstützung deutsch-evang. Gemeinden. Geschäftsstelle: Riga, Wallstr. 22a, W. 4, 11—2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

II. Deutsche Gemeinden.

Riga: St. Jakobi: Oberpastor B. Grüner. Kirchenrats-Präsident: Schulrat M. v. Radecki.

St. Petri: D.-P. D. P. H. Poelchau. D.-P. Dr. H. Girgensohn. Pastor Th. Taube. K.-R.-Pr. Ältester W. Keimers.

Dom: Propst O. Erdmann. P. M. Stephany. P. A. Burchard. K.-R.-Pr. Ältester J. Eberhardt.

St. Gertrud: P. D. O. Schabert. K.-R.-Pr. Stadtarchivar mag. A. Feuereisen.

Jesuskirche: P. A. Brusdenlins. K.-R.-Pr. W. Blöf.

St. Pauli: P. A. Dohbert. K.-R.-Pr. C. Röhler.

St. Trinitatis: P. E. Savary. K.-R.-Pr. Dr. Johannsohn.

St. Martin: P. E. Geiersberg. K.-R.-Pr. Apotheker E. Dohrmann.

Luther-Kirche: P. A. Meyer. K.-R.-Pr. J. F. Goltz.

Diakonissenhaus = Gemeinde: P. H. Kirshfeld. K.-R.-Pr. H. Heyling.

Reformierte Kirche: Pfarrverweser stud. theol. R. Nauck. K.-R.-Pr. Direktor C. Munzinger.

Rigajcher Strand. Waldkapelle in Bildersingshof. P. — K.-R.-Pr. E. Zehder.

Livland: Wenden: St. Johannis: P. Gulecke.

R.-R.-Pr. Dir. P. Gurland.

Wolmar: P. H. Büttner (vik). R.-R.-Pr. Apotheker v. Erdmann.

Lemjal: P. R. Hilde. R.-R.-Pr. A. Moltrecht.

Hirschenhof: P. Fr. Hollmann. R.-R.-Pr. Johann Lutz.

Rujen: P. — R.-R.-Pr. A. v. Stern.

Lurland: Mitau: St. Trinitatis: Propst Th. Becker.

R.-R.-Pr. D. v. Osten-Sacken. St. Trinitatis-Stadt: P. W.

Neander. R.-R.-Pr. Dr. phil. R. Tesloff. St. Johannis: P. —

R.-R.-Pr. H. Nieß.

Libau: St. Trinitatis: P. W. Graß. P. Czernay. R.-R.-Pr.

P. Claassen.

Bauske: P. Cl. Eckert. R.-R.-Pr. B. Lohding.

Doblen: P. Th. Bernewitz. R.-R.-Pr. Apoth. B. Grenzthal.

Frauenburg: P. — R.-R.-Pr. Tischlermeister J. Conrad.

Goldingen: P. B. Lichtenstein. R.-R.-Pr. A. v. Krause.

Hafenpöth: P. H. Seiler. R.-R.-Pr. Th. Tiede.

Windau: P. W. v. Lutzau. R.-R.-Pr. A. Kupffer.

Grobin: P. Wieckberg. R.-R.-Pr. C. Kestoff.

Randau: P. C. Tempel (vik.). R.-R.-Pr. Dr. F. Heinrichsen.

Talsen: P. A. Bergengruen. R.-R.-Pr. —

Tuckum: P. M. Fleischer. R.-R.-Pr. W. v. Delsen.

Neuhäusen: P. C. Schulz. R.-R.-Pr. —

Subbath: P. W. Gantsch. R.-R.-Pr. Frau Feherabend.

Friedrichstadt: P. — R.-R.-Pr. H. Feherabend.

Bei den Kirchengemeinden bestehen, unter Leitung der Pastoren, Organisationen für den Kindergottesdienst, die Jugendpflege in verschiedenartiger Gruppierung, die offene Gemeinde-Armenpflege; z. T. auch Bibellesekreise usw. In Riga umfassen die Jugendorganisationen der Kirchengemeinden und der Stadtmission (s. unten) im ganzen ca. 800 Jugendliche.

Die kirchliche Armenpflege ist an einigen Gemeinden in Vereinsform organisiert.

In Riga arbeitet in Verbindung mit der kirchlichen Armenpflege das Deutsch-baltische evangelische Nothstands-komitee (s. unten Seite 59).

Mitau. Arbeitsbüro der kirchlichen Armenpflege der St. Trinitatis-Gemeinden (gegr. 1880). Leiterin: E. Baroness Derschau. Zweck: Vermittelung von Handarbeit an Gemeindeglieder. Lokal: Poststraße 24.

Goldingen. Diakonie-Siechenanstalt (1872). Präses: E. Titsch. Adresse: Kummelstraße.

Goldingen. Arbeitszähl „Brockenhaus“ (1894). Hausvater: Fechner. Adresse: Mitauische Straße.

Anhang. Außerkirchliche Deutsch-Evangelische Gemeinschaften in Riga: Baptisten-Gemeinde Zionskirche, Felliner Str. 5. Pastor: vakant. — Siebenten Tag Adventisten-Gemeinde, Mühlenstr. 47. Prediger: J. Schneider. Nelt.: J. Tiesniesz. — Bischöfliche Methodistenkirche, Gemeinde Riga, Brunnenstr. 13. Pastor H. Holzschuher. — Evang. Gemeinschaft „Rettung“, Romanowstr. 32. Leiter: G. Kabe; Abt.: Große Lagerstr. 45, Leiter: G. Lutz. — Evang. Gemeinschaft „Weißes Kreuz“, Gr. Lagerstr. 49, Eingang v. d. Laubstr.; Abt.: Schulstraße 29. Leiter: W. Steinert. — Rig. Evang. Nüchternheitsverein „Blaues Kreuz“, Brunnenstraße 13. Leiter: W. Nehwald. — Apostolische Gemeinde (umfassend Glieder verschiedener christlicher Konfessionen), Gr. Brauerstr. 8. Vorsteher: J. Kose.

III. Evangelische Vereine.

Riga. Verein für Innere Mission der deutschen ev.-luth. Gemeinden in Lettland (1920). (Früher „Rigaer Stadtmision“, gegründet 1901). Präses: Pastor D. D. Schabert. Inspektor: Pastor A. Burchard. Kassaführer: K. Mast. Schriftführer: vakant. Mitglieder: 152. Zweck: Den deutschen ev.-luth. Gemeinden in allen kirchlichen Arbeiten zu dienen durch seelsorgerliche Hausbesuche, Armenrecherchen, Patenmission, Schriftenverbreitung, Evangelisation und evangelisatorische Vorträge, Jugendvereinigungen und Jugendfürsorge. Geschäftsstelle: Riga, Palaisstraße 2, 10—12. — Abteilungen: 1) Jugendfürsorge. Leiterin: Frä. A. Kraanhals. Sprechstunden: Palaisstr. 2, 10—12. 2) Christlicher Verein junger Mädchen. Sekretärin: Frä. J. Sieblack. Zweck: Ausbildung gefestigter christlicher Persönlichkeiten. Sektionen: für Bibelstudium, Literatur, Musik, Sport, Wandern, Fortbildungskurse. Mitgl.: 175. Vereinslokal: Gr. Küterstr. 4, II. Sprechstunde der Sekretärin daselbst, 3—4 Uhr.

Evang. Verein deutscher junger Männer (gegründet 1888). Präses: G. Laarmann. Sekretär: Diakon A. Friedrich. Zweck: religiöse, geistige, körperliche Förderung deutscher junger Männer. Sektionen: Bibellesen, Fortbildung, Literatur, Musik, Schach, Sport, Wandern, Turnen, Geselligkeit. Mitgl.: 200 aktive, 165 unterstützende. Lokal: Puschkinboul. 6, II. Geschäftszeit: 12—1 1/2. — Beim Verein besteht eine Knaben- und Jugendabteilung. Leiter: Diakon A. Friedrich. Zweck: sittlich-religiöse Anleitung, Bibellesen, Pflege des Volksliedes, Spiele, Wandern, Heimatkunde. Mitgl.: 145. Lokal des Hauptvereins.

Deutsche Seemannsmission (1921). Leiter: Diakon W. Haß, Gr. Küterstr. 14, II, 10—10 Uhr. Lese- und Schreibzimmer. Allen deutschen Seelenten zugänglich.

Marien-Diakonissenverein (1862; neues Statut 1920). Präses (stellv.): Dr. D. Stender. Vizepräses: Rechtsanwalt B. Koltzin. Kassaf.: G. Hante. Sekr.: vak. Zweck: Förderung der

Diakonie (Gemeindepflege, Krankenpflege usw.) — Das Krankenhaus (Friedensstr. 3) ist zurzeit geschlossen. Eine Anzahl Schwestern arbeiten in der Rigaer Gemeindepflege, Kinderfürsorge und Krankenpflege.

Mitau. Evangelischer Jünglingsverein (1879).

Präsident: Pastor W. Reander. Vizepräsident: Fr. Weidemann. Kassaführer: O. Lambert. Sekretär: A. Groß. Mitglieder: 63; in der Jugend- u. Knabenabteilung: 112. Vereinslokal: Swethöfische Str. 25.

Evangelischer Jungfrauenverein (Statut von 1920). Präj.: Pastorin M. Wachtsmuth. Mitglieder: ca. 65. Vereinslokal: Bachstraße 12.

Christlicher Frauenverein (1821). Präj.: A. Baronin Hahn. Vizepräj.: Frau E. Beck. Schriftführer u. Kassierer: C. Günther. Armenhaus: Kalvenische Chaussee 5.

Verein zur Förderung weiblicher Diakonie in Kurland (1865). Präsident: Dir. F. Schoenefeld. V.-Pr.: Propst Th. Becker. Mitglieder: ca. 50. Lokal: Paulstr. 22.

Libau. Evangelischer Jünglingsverein (1888).

Präsident P. W. Graf. Kassaführer: Beckmann. Mitglieder: 35 aktive, 15 passive. Zweck: religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Förderung der männlichen Jugend. Vereinslokal: Stenderstr. 3. Vereinsabende: Sonntags 7 Uhr.

Evangelischer Verein der Fürsorge für junge Mädchen (1906). Präsidentin: Fr. E. v. Zoepffel. Mitglieder: 50. Vereinslokal: Stenderstr. 3.

Evangelische Frauenhilfe (1918). Präj.: H. Baronin Offenbergl. Mitglieder: 150. Zweck: soziale Fürsorge innerhalb der deutsch-evang. Gemeinde Libau. Sektionen: Armen- und Krankenfürsorge (Dr. A. Waeber), Jugendfürsorge und Bibliothek (Fr. M. Spehr), Fürsorge für sittlich Gefallene (Frau M. Meltert). Vereinslokal: Stenderstr. 3.

Evangelisches Diakonissenhaus Bethanien (hervorgegangen aus der 1892 gegründeten Gemeindediakonie). Krankenhaus, Siechenheim, Kinderhort u. an der Thomas- und Josephstraße.

Goldingen. Evangelischer Jünglingsverein

(1893). Präsident: P. V. Lichtenstein. V.-pr.: Oberl. Rosenkranius. Kassaf.: Reinschüffel. Schriftf.: W. Jankowsky. Mitglieder: 54.

Indum. Diakonie-Krankenhaus (1886). Präsident:

P. M. Fleischer.

3. Deutsche Bildungsanstalten.

Verwaltung des deutschen Bildungswesens.

Chef des deutschen Bildungswesens: Oberpastor K. Keller. Gehilfe des Chefs: Schulrat W. Wachtsmuth. Chef der deutschen Grundschul-Abteilung: Schulrat M. v. Radecki. Grundschulinspektor: E. Ehlers (Wohnsitz Libau). Geschäftsführer: Frä. R. Breckhoff. — Die Verwaltung befindet sich in Riga, Nikolaistr. 36a. Geschäftszeit: 9—3 Uhr.

Schulkonzeil der Verwaltung des deutschen Bildungswesens: a. Die Glieder der Verwaltung des deutschen Bildungswesens: 1) Oberpastor K. Keller, Vorsitzender; 2) Schulrat W. Wachtsmuth; 3) Schulrat M. v. Radecki. b. Vertreter der Gesellschaft: 4) Oberpastor D. P. H. Poelchau; 5) Stadthauptkollege W. Sadowski; 6) Rechtsanwalt Fr. v. Samson. c. Vertreter der Lehrerschaft: 7) Direktor D. Pohrt; 8) Direktor Dr. W. Schlan (Wohnsitz Mitau); 9) Direktor W. Wulffius.

Edition der Verwaltung des deutschen Bildungswesens: Programmwurf für die deutschen Grund- und Mittelschulen Lettlands. Ausgearbeitet von der Rigaschen deutschen Lehrerschaft. I. Teil: Grundschule (Riga 1920); II. Teil: Mittelschule (Riga 1921).

I. Herderinstitut zu Riga.

Begründet im März 1920 als deutsche höhere Fortbildungskurse unter dem Protektorat der Großen Gilde. Besteht seit September 1921 als Institut der Herdergesellschaft. Vorstand: Vorsitzender: Prof. Dr. P. Sokolowski. Stellvertreter des Vorsitzenden: Doz. Dr. W. Klumberg. Glieder: Doz. F. Ferkle, Prof. K. K. Kupffer, Alt. W. Reimers, Alt. E. Schwarz, Dr. K. Stavenhagen. Geschäftsführer: Prof. W. v. Stryk. Abteilungen: 1) Philosophisch-theologische. Leiter: Pastor D. Pohrt; 2) Germanistische. Leiter: Doz. Dr. D. Masfing; 3) Historische. Leiter: Direktor W. Wulffius; 4) Naturkundlich-landwirtschaftliche. Leiter: Prof. K. K. Kupffer; 5) Ökonomisch-juristische. Leiter: Doz. Dr. W. Klumberg. Bei Abteilung 5 bestehen höhere Fortbildungskurse für kaufmännische Fächer und Sprachen. Die Mitglieder sind: ordentliche (am Institut Lehrende und sonst Tätige) und passive (am Institut Hörende). Letztere zerfallen in Hörer sowie Hörerinnen (Aufnahmebedingung: Abiturium an einem deutschsprachigen Gymnasium) und Hospitanten sowie Hospitantinnen (zugehört zu den allgemeinbildenden Vorlesungen). Die Vorlesungen finden vornehmlich im Hause der Großen Gilde statt. Geschäftsstelle: Dasselbst, Eingang von der Pferdestraße, 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

II. Höheres Lehrerseminar zu Riga.

Das Seminar (2 jähr. Kursus) nimmt Absolventen der Mittelschule auf und verleiht die Lehrberechtigung für die deutschen Grundschulen. Direktor: A. Unverhan. Adresse: Riga, Börsenkommerzschule.

III. Schulen (im Oktober 1921).

Grund-, Mittel- und Fachschulen	Klassen	Notierungen	Adresse	Direktor
Riga:				
1. städt. dtjch. Grundschule	13	13	Schützenstr. 4a	F. Salzman
2. " " "	12	12	Charlottenstr. 8	Frl. E. Unverricht
3. " " "	10	10	Friedenstr. 16	Frl. D. Feverabend
4. " " "	11	11	Antonienstr. 18	Lh. Dobbert
5. " " "	7	9	Hermannstr. 19	Frl. M. Beckmann
6. " " "	7	7	Martinstr. 9	Frl. A. Bajen
7. " " "	6	6	Hamannstr. 2a	E. Weinert
8. " " "	12	12	Lazarettstr. 3	E. Croon
9. " " "	11	11	Schulenstr. 11	K. Walter
10. " " "	11	11	Schützenstr. 4a*)	Ch. Beehm
11. " " "	12	12	Mühlenstr. 29	Frl. M. Deglau
12. " " "	11	11	Alexanderstr.	Frl. M. Trey
			107	
13. " " "	11	11	Kommerzschule*)	M. Unverhau
14. " " "	7	7	Puschkinboul. 6	Frl. M. v. Bistram
Grundschule d. Lutherschule	9	9	Exportstr. 3	K. Walter
" " E. Germann .	7	7	Gr. Newastr. 9	E. Germann
Taubstummenanstalt	2	2	Marienstr. 40	E. Inselberg
Kindergarten K. Stieda ..	—	2	Gertrudstr. 9	Frl. K. Stieda
" M. Schuchardt	—	2	Al. Schwalben- straße 7	" K. Schuchardt
" Hoffmann ...	—	2	Lazarettstr. 3	" G. Hoffmann
" Engelhardt ..	—	2	Säulenstr. 22	" F. Engelhardt
" Meyer	—	1	Albertstraße 1, W. 14	" E. Meyer
" E. Schrader .	—	1	Elisabethstr. 16	" E. Schrader
Mittelschulen.				
Städt. dtjch. Mittelschule ..	21	21	Kommerzschule	E. Gurland
Staatl. " " ..	4	4	Schulenstr. 11	W. Wulffius
Lutherschule (vgl. S. 44) ..	7	9	Exportstr. 3	K. Walter
Mittelschule E. Germann .	9	9	Gr. Newastr. 9	E. Germann
F a c h s c h u l e n .				
Gartenbauschule	1	—	Puschkinboul. 6 u. Hagensberg	Frl. H. v. Kori
Dtjch. technische u. kaufmänn. Fachschule	1	2	Johann.-Gilde	Fr. Demme
Dtjch. Fachschule f. Mädchen	1	1	Puschkinboul. 6	Frl. M. v. Bistram
Abendkurse für Handel u. Gewerbe	2	—	Charlottenstr. 8	H. Werner

*) Zeitweilig, als Nachmittagschule, da obdachlos.

Grund- und Mittelschulen	Klassen	Abteilungen	Adresse	Direktor
Vidland:				
Grundschulen.				
Wenden	7	7	Wenden	M. Schockhoff
Wolmar	3	7	Wolmar	H. Büttner
Lemjal	4	7	Lemjal	K. Hilde
Hirschenhof:				
Grundschule Nr. 9.....	2	4	Hirschenhof	K. Rotweiler
Zentrumschule	4	7	"	M. Schiron
Grundschule Nr. 14	2	4	"	Frl. A. Schulz
" Helfreichshof	1	2	"	K. Deckert
Privatschule Schwechheimer.....	1	1	"	H. Schwechheimer
Winterfeld-Römershof....	1	3	Winterfeld	Frau M. Schroeder
Fraulen	1	3	Fraulen	Frl. E. Kraefft
Zettgallen:				
Dünaburg, Grundschule ..	2	3	Chausseestr. 33	Frau S. Dubois
Murland:				
Mita u:				
Städtische Grundschule .	10	10	Große Str. 41	A. Carlhoff
Kreis Frl. Sadowski....	1	3	Schreiberstr.14	Frl. E. Sadowski
" " Tiling	2	2	Paulstr. 16	" L. Tiling
" " Dempffer....	3	3	Grünhofsche Straße 19	" K. v. Dempffer
" " Michelson	1	1	Große Str. 16	" Michelson
Staatliche Mittelschule..	4	12	Alexanderstr. 2	Wilh. Schlan
Grünhof, Grundschule ...	1	3	Grünhof	M. Spleker
Libau:				
1. Städt. Grundschule..	7	7	Fischgasse	Frl. J. Becker
2. " "	7	7	Thomasstr. 6	" D. Jaeger
3. " "	5	6	Waisenhausstr	" Fiedler-Kosirski
Grundschule W. Reimers	11	11	Nichstr. 56	W. Reimers
" P. Conradi	8	8	Kurhausprosp.	P. Conradi
Mittelschule W. Reimers	5	5	Nichstr. 56	W. Reimers
" P. Conradi	5	11	Kurhausprosp.	P. Conradi
Knabengymnasium.....	3	3	Säegerplatz 14	K. Arnold
Wirgen, Grundschule.....	1	3	Wirgen	Frl. J. Krause
Pauruppen	1	—	Pauruppen	" W. Schwärmer
Windau, Gr.- u. Mittelsch.	9	10	Windau	H. Wiedemann
Kindergarten Kraus ...	1	1	"	Frl. E. Kraus
Suhrs, Grundschule.....	1	3	Suhrs	vakant

Grund- und Mittel- schulen	Klassen	Abteilungen	Adresse	Direktor
Annahütte, Grundschule ..	1	3	Annahütte	Frl. M. Schmidt
Schleck " " ..	1	2	Pastorat Schleck	W. Kupffer
Bauske, " "	3	3	Bauske	Fr. Eckert
Zuckum, " "	2	4	Zuckum	Frl. Chr. Jürgensohn
Neuhof, Erziehungsheim ..	1	3	Neuhof	E. Reinberg
G o l d i n g e n :				
Städt. Grundschule	7	7	Goldingen	Frl. Nieder
Grundsch. N. Hollmann	4	4	"	N. Hollmann
Mittelschule " "	8	8	"	N. Hollmann
Planken, Grundschule ...	2	4	Planken	J. Siring
Rimahlen, " " ...	1	—	Rimahlen	K. Pfeiffer
Satticken, " " ...	1	—	Satticken	vakant
Needren, " " ...	1	2	Needren	Frl. M. Lange
Ohjeln, " " ...	1	—	Ohjeln	vakant
Frauenburg, " " ...	2	3	Frauenburg	Frl. J. Mühlendorff
Kurmahlen, " " ...	1	2	Kurmahlen	" J. Freudenfeldt
Hasenpoth, " " ...	2	4	Hasenpoth	" E. Voß
Kazdangen, " " ...	2	4	Kazdangen	vakant
Kruffat-Drogen, " " ...	1	3	Kruffat-Drog.	J. Krüger
Appricken, " " ...	1	3	Appricken	H. Hiller
Rudbahren, " " ...	2	4	Rudbahren	Frau G. Prechtel
Perbohnen, " " ...	1	4	Perbohnen	E. Lange
Remmeshof, " " ...	2	4	Remmeshof	H. Lange
Rikkurn, " " ...	1	3	Rikkurn	Frl. G. Deglau
Talsen, " " ...	5	6	Talsen	M. Belte
Oyeln, " " ...	1	3	Oyeln	Frau M. Günther
Santen, " " ...	2	4	Santen	J. Gerstendorff
Randau, " " ...	2	3	Randau	Frl. Hoheisel
Doblen, " " ...	1	3	Doblen	" M. Siller
Friedrichstadt, " " ...	2	4	Friedrichstadt	Frau L. Miklaw
Subbath, " " ...	1	—	Subbath	Frl. M. Stender

Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen: rund 11,000.

Gesamtzahl der Lehrkräfte: rund 500.

4. Vereine und Gesellschaften.

I. Deutscher Elternverband in Lettland

(gegründet am 13. Mai 1920; Statutenerneuerung 1921). Verwaltungsrat: Präses: Rechtsanwalt Fr. v. Samson. Vizepräses: Aelt. Gr. Gilde W. Kedlich. Kassaführer: R. Baron Freitag-Loringhoven. Sekretär: B. v. Schrenck. Glieder: A. aus Riga: R. Bormann, Dir. E. Gurland, A. Jacobsohn, B. Kerkovins, Prof. R. K. Kupffer, Oberl. E. Mittelstaedt, Schulrat M. v. Radecki, Aelt. A. Vogel; als Kooptierte: Dir. Fr. Demme, Dr. P. Jahrbach, S. Baron Maydell, Dr. R. v. Rimscha, Dr. jur. P. Schiemann; B. als Vertreter der Ortsgruppen: Dr. med. A. Christiani-Libau, Insp. E. Ehlers-Libau (Substitut: Abg. E. Knopp), Dir. R. Hollmann-Goldingen (Subst.: H. Raeder), Oberl. E. Kriston-Mitau (Subst.: Oberl. A. Unverhau), Dir. M. Schokhoff-Wenden (Subst.: P. Fr. Hollmann-Hirschenhof). Zweck: 1) Förderung und Vertretung der deutschen Bildung im Allgemeinen und insbesondere der Interessen der deutschen Schulen; 2) moralische und materielle Unterstützung der deutschen Schulen und ihrer lernenden Jugend. — Mitglieder können alle (nicht nur Eltern) werden, die diesen Zweck fördern wollen. Geschäftsstelle: Riga, Schulstraße 11, W. 1, 10—3 Uhr, Bürovorsteherin: Frä. M. v. Voigt.

Ortsgruppen: **Riga.** Vorstand: die Rigaschen Glieder des Verwaltungsrates. Sektionen: 1) Vortragssektion. Präses: Oberl. E. Mittelstaedt, Börsenkommerzhule; 2) Verwaltung des Sport- und Schlittschuhbahnplatzes (im Schützengarten, Eing. v. d. Elisabethstr.), Präses: Aelt. W. Kedlich, Kalkstr. 2, Magazin Kedlich; 3) Administration der Nikolai v. Tiedeboehl-Schulstiftung (Verw. des Hauses Schulenstr. 11), Präses: Aelt. W. Kedlich; 4) Verw. der Lesehalle, f. S. 53. Geschäftsstelle: s. oben. **Libau.** Wenden. Präses: Oberl. E. Sternberg. Vizepräses: Dir. M. Schokhoff. Kassaführer: P. Gurland. Sekretär: Dr. med. R. Heerwagen. Wolmar. Präses: P. H. Büttner. Kassaf.: Wally Hartmann. Sekr.: Dr. H. Schlan. Lemjal. Pr.: P. R. Hilde. Kass.: Th. Hansen. Sekr.: A. Thiel. Hirschenhof. Pr.: P. Fr. Hollmann. B.-Pr.: G. Eppinger. Kass.: J. Lutz. Sekr.: A. Deckert. Römershof. Pr.: Fr. Wohlgenuth. Frauen. Pr.: R. Bode. **Gurland.** Mitau. Präses: Frau mag. E. Spehr. B.-Pr.: Oberl. E. Kriston. Kass.: E. Westermann. Sekr.: P. W. Neander. Geschäftsstellen: E. Westermann, Palaisstr. 16; E. Kriston, Große Str. 44. Libau. Pr.: Dr. med. A. Christiani. B.-Pr.: G. Puchert. Kass.: R. Hilbrandt. Sekr.: Insp. E. Ehlers. Geschäftsstelle: Ked. d. „Lib. Ztg.“, Poststr., 6—7 Uhr. Windau. Pr.: P. W. v. Lutzau. B.-Pr.: Dir. A. Kupffer. Kass.: A. Hillner. Sekr.: Frä. Ch. Berndt. Goldingen. Pr.: A. v. Krause. B.-Pr.: W. v. Grabe. Kass.: M. Herzenberg. Sekr.: Olga v. Krause. Hasenpöth. Pr.: P. H. Seiler. B.-Pr.: W. Helms. Kass.: Dr. med. A. Sedding. Sekr.: Pastorin H. Seiler. Talsjen. Pr.: A. Welte. Sekr.: Frau A. Grandberg. Tuckum. Pr.: Dr. P. Thalberg. B.-Pr.: Dr.

G. Koch. Sekr.: A. Büttner. Randa u. Pr.: Dr. Fr. Heinrichen. V.-Pr.: O. Jaegermann. Kass.: W. Mamonoff. Sekr.: P. C. Tempel. Frauenburg. Pr.: P. Th. Lundberg. V.-Pr.: A. Sitte. Kass.: G. Fink. Sekr.: G. Andersjohn. Bauske. Pr.: B. Lohding. V.-Pr.: A. Staeben. Kass.: Frau M. Brandenburg. Sekr.: G. Künstler. Doblen. Pr. u. Sekr.: P. Th. Bernewitz. V.-Pr. u. Kass.: G. Geste. Suhrs. Pr.: O. Baron Simolin. Schleck. Pr.: P. W. Kupffer. Grünhof. Pr.: P. P. Heintz. Santen. Pr.: P. C. Tempel. Dreln. Pr.: G. Appel. Friedrichstadt. Pr.: A. Hartmann. Annahütte. Pr.: Fr. C. Gaußich. **Letzgallen.** Dünaburg. Pr.: Dr. med. S. Czernay.

Deutsche Lesehalle in Riga. Eröffnet am 10. April 1921 als gemeinsames Institut des Deutschen Elternverbandes, des Deutsch-Baltischen Lehrerverbandes (s. unten S. 56) und der Literarisch-praktischen Bürgerverbindung (s. unten S. 58). Verwaltet von einer Kommission aus Vertretern dieser 3 Vereine, unter dem Vorsitz von B. Kerkovius. Leiter: Oberlehrer A. Schulz. Bibliothekarin: Fr. H. Deubner. Große Auswahl bester deutscher Zeitschriften und Zeitungen; auch bemerkenswerte neu erschienene Bücher. Zugänglich den Mitgliedern eines der 3 genannten Vereine nach Lösung von Eintrittskarten in der Lesehalle (gegen geringe Gebühr). Lokal: Börsenkommerzschule, werktägl. (ausgen. Dienstag) 5—8 Uhr, Sonntags 2—5.

II. Wissenschaftliche Vereine.

Riga. Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga (1822). Präses: Dr. P. v. Lieven. Vizepräses: Dr. F. Werner. I. Sekretär: Dr. P. Bode, Felliner Str. 8, W. 2. II. Sekretär: Dr. H. Fowelin, Antonienstr. 16a, W. 10. Bibliothekar: Dr. Theodor Schwarz. Kassaführer: Dr. K. v. Rimsha. — Zweck: Gegenseitige wissenschaftliche Anregung unter den Mitgliedern. — Sitzungen werden abgehalten im Dommuseum. — Mitglieder: 114 ordentliche und 13 korrespondierende. — Schreiben sind zu richten an die Sekretäre.

Gesellschaft für Geschichte und Altertums-kunde zu Riga (1834). Präsident: Stadtarchivar A. Feuereisen. Schatzmeister: Dr. phil. L. Bertholz. Sekretär: Prof. Dr. L. Arbusow. Zweck: Erforschung und Erhaltung alles dessen, was auf baltische Geschichte und Altertümer Bezug hat. — Prähistorische und kultur-geschichtliche Sammlungen im Dommuseum am Herderplatz (Palaisstr. 4), geöffnet Sonntags 11—2 Uhr. Bibliothek (Baltica-Rossica), Eingang Neustr. 22, geöffnet 10—2 und nachmittags laut Anschlag. Bibliothekar: G. v. Stern. Arbeitsauschuß für Schaffung eines Deutsch-baltischen Dialektwörterbuchs unter Leitung von Dr. H. v. Bruiningk. Periodische Druck-schriften: Sitzungsberichte (der letzte für das Jahr 1914 erschien 1921); Mitteilungen aus der Livländischen Geschichte, 21 Bände (die letzte Lieferung erschien 1921). — Die Herausgabe des Liv-, Est- und Kurländischen Urkundenbuchs ist durch den Krieg und seine Folgen unterbrochen. — Anschrift: Riga, Dommuseum.

Naturforscher-Verein zu Riga (1845, geltende Satzungen von 1906). Präses: Prof. R. R. Kupffer. V.-Pr.: Prof. R. Meyer. Kassaführer: Syndikus P. Großmann. Schriftführer: Prof. A. Meder. Mitglieder und Teilnehmer: 280. Zweck: In den baltischen Ländern zur Erforschung und Erhaltung der Natur mitzuwirken, den Sinn und die Liebe für Naturwissenschaften möglichst zu beleben, sowie auch die Anwendung naturwissenschaftlicher Ergebnisse auf Handel, Gewerbe und Gemeinwesen zu fördern. — Anstalten u. Sektionen: 1) **Naturwissenschaftliches Museum** (Dommuseum, naturwissenschaftliche Abt. Palaisstr. 4), geöffnet Sonntags 11—2 Uhr, für Schulen nach Vereinbarung auch werktags. Vorsteher: Prof. R. R. Kupffer. 2) **Bibliothek** (gegen 30.000 Bände und Broschüren). Neustraße 22, 2 Tr. Geöffnet (nur für Vereinsangehörige): Donnerstags 5—7 Uhr. Vorsteher: Dr. phil. B. Meyer. 3) **Meteorologische Station** (Thronfolger-Boulev. 8). Vorsteher: Prof. R. Meyer. 4) **Kalenderkommission** (zur Ausarbeitung astronomischer Kalendarien). Vorsteher: Prof. R. Meyer. Editionen: Korrespondenzblatt des N.-V., 57 Bände (der letzte erschien 1915); Arbeiten des N.-V., 13 Bände (der letzte erschien 1911). — Anschrift: Naturforscher-Verein zu Riga, Palaisstr. 4, Dommuseum.

Vereinigung für Heimatkunde in Lettland (1911, neues Statut 1920). Präses: Rechtsanwalt E. Pabst. V.-Pr.: R. v. Löwis of Menar. Kassaf.: A. R. Menkendorff. Schriftf.: Frä. H. Hollander. Bibliothekarin: Frä. D. Fejerabend. Mitglieder: ca. 80. Zweck: Pflege der Heimatkunde und Verbreitung von Kenntnissen, die sich hierauf beziehen. Geschäftsstelle: Palaisstr. 4, Dommuseum, Donnerstags 4—5 Uhr; daselbst Auskunftei (Bücher und Karten); im Winter geschlossen.

Herdergesellschaft (1921), siehe S. 48.

Mitau. **Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst** (1815). Präses: Dr. W. Schlau (Schulmeisterstraße 7). Schatzmeister: Dr. W. Westermann. Sekr.: Dr. R. Detloff (Kannengießerstr. 15). Bibliothekar: Oberl. B. Wilpert. Mitglieder: 475. Zweck: Pflege wissenschaftlichen Lebens. Lokal: Museum.

Kurländisches Provinzialmuseum (1819). Direktor: Dr. W. Schlau. Sekretär und Konservator: Dr. R. Detloff. Schatzmeister und Konservator: Dr. W. Westermann. Das Museum enthält naturwissenschaftliche, prähistorische, kulturgeschichtliche und Kunstsammlungen (10 Sektionen).

Libau. **Libauer Verein für Altertumskunde** (1911). Präses: Dr. med. Ch. G. Siebert. V.-Pr.: A. D. Wegner (Frommanstr. 4). Schriftwart: G. de Beauvais (Ungerstr. 6). Zweck: Errichtung und Unterhalt eines Museums in Libau für Geschichte, Archäologie, Kunst, Naturwiss. und Schifffahrt; öff. Vorträge; Drucklegung von Arbeiten über Geschichte und Altertumskunde Libaus und Westkurlands; Veranstaltung von Ausgrabungen. Geschäftsstelle: beim Vizepräses und Schriftwart.

III. Kunstvereine.

Riga. Kunstverein in Riga (1870). Präses: Professor N. Schiemann. B.-Pr.: Kunstmaler Th. Kraus. Kassa- und Schriftführer: Rechtsanwält A. Muffo. — Mitglieder: 100. — Zweck: Förderung der Kunst und des Kunstsinnes, sowie die Bildung einer Kunstsammlung in Riga. Bibliothek: Im Vereinslokal; Vorsteher: A. Zehder. — Kunstsammlung: Vereinigt mit der städtischen Sammlung im Kunstmuseum. Geschäftsstelle: Städt. Kunstmuseum, Eingang von der Seite der Kommerzschnule. Empfangsstunden: 6—8 Uhr.

Deutscher Theaterverein in Lettland (1920). Präses: Ältester W. Reimers. B.-Pr.: Fr. v. Samson, S. J. Sachs. Kassa.: Ält. M. Rutenberg. Secr.: G. Klaffohn (stellv.). — Mitglieder: ca. 800. — Zweck: Der einheimischen deutschen Bevölkerung durch die Pflege der dramatischen und musikalischen Kunst geistige und sittliche Entwicklung und Bildung zu bieten. Anschrift: Ält. W. Reimers, Riga, Scheunenstr., Adalb. G. Berg.

Musikalische Vereine.

Männergesangvereine:

Rigaer Liedertafel (1833). Präses: O. v. Zwingmann, Kaisergartenstr. 8.

Rigaer Liederkrantz (1851). Präses: Ält. J. Eberhardt, Herrenstr. 1, Kontor Lobeck.

Sängerkreis (1858). Präses: H. Bank, Malerstraße 12.

Rigaer Männergesangverein (1862). Präses: J. Strauch, Nikolaistraße 11.

Sängerhort (1907). Präses: H. Ehlerz, Kl. Schmiedestr. 19.

Gemischte Chöre:

Bachverein (1865). Stellv. Präses: O. Grandowsky, Thronfolgerboulevard 27.

Arion (1914). Präses: W. Besbart, Schulenstraße 25, W. 40.

Orchestervereine:

Höon (1803, Statut von 1889). Präses: R. v. Rutkowsky, Artilleriestraße 8, W. 43.

Harmonie (1888). Präses: G. Reiner, Pferdestraße 1.

Mitau. Philharmonische Liedertafel. Präses: N. Klein.

IV. Gemeinnützige und Fach-Vereine.

Deutsch-Baltischer Lehrerverband Lettlands (begründet im Sommer 1917 als „Verband der deutschen Lehrerschaft Rigas“, neuregistriert als „Deutsch-Baltischer Lehrerverband Lettlands“ 1921). Präses: Dir. W. Wulffius. Kassaf.: Dir. Chr. Boehm. Schriftf.: Oberl. A. Schulz. Zweck: Förderung der allgemein-wissenschaftlichen und pädagogischen Bildung der Mitglieder; Aufbesserung ihrer materiellen Lage; Förderung und Verbreitung des pädagogischen Interesses in weiteren Kreisen der Gesellschaft. Ortsgruppen: Riga (Pr.: W. Wulffius), Mitau (Pr.: Dr. W. Schlaw), Libau (Pr.: G. Reimers), Goldingen (Pr.: P. J. Walter), Hasenpoth (Pr.: Fr. E. Prectel), Wenden (Pr.: Dir. M. Schockhoff). — Mitgl.: 664. — Sektionen und Anstalten der Ortsgruppe Riga: 1) Sektionen für Religion, Deutsch, Lettisch, alte Sprachen, Französisch und Englisch, Russisch, Geschichte, Heimatkunde und Geographie, Mathematik, Naturkunde, Physik, Chemie, Handarbeit, Schönschreiben, Singen, Turnen. 2) Bücherzentrale (Versorgung mit Schulbüchern usw.). Leiter: Oberl. A. Schulz, Lazarettstraße 3, Mont., Mittw., Freit. 5—6. 3) Lesezimmer (in Gemeinschaft mit dem Elternverband und der Lit.-prakt. Bürgerverbindung, s. oben S. 53). 4) Hilfskasse. 5) Ferienheim für Lehrer und Lehrerinnen in Dubbeln. Geschäftsstelle: Riga, Schulenstraße 11, Gymnasium, Mittwochs u. Sonnabends 5—6; Empfangsstunden des Vorsitzenden: 1—2.

Riga. Rigaer Gewerbe-Verein (1865; letzte Statutenänderung 1920). Präses: Rechtsanw. O. Pöelchau. V.-Pr.: Ältester d. St. Johannis-Gilde A. Steinert. Schriftf.: vakant. Präses der Kassen-delegation: Fr. Fidora. Mitglieder: über 700. — Zweck: Unter den Mitgliedern und deren Familien allgemeine Bildung zu fördern und gewerbliche und andere Berufskenntnisse zu vermitteln, sowie auch Geselligkeit im Verein zu pflegen. — Kommissionen: Bibliothek-, Diskutierabend-, Haus- und Vergnügungskommission u. and. — Riga, Gr. Kdnigstr. 30. — Der Vereinsintendant empfängt vormittags.

Rigaer Kaufmännischer Verein (1882). Präses: A. Intelmann. V.-Pr.: B. Grube. Kassaf.: A. Mosebach. Schriftf.: W. Held. Mitglieder: ca. 500. Zweck: Vorzugsweise Verbreitung allgemeiner und spezieller kaufmännischer Berufskenntnisse unter den Mitgliedern. — Sektionen und Anstalten: I. Bibliothek (für Mitglieder), Anglikan. Str. 5. Bibliothekar: Deinhard. II. Kommission zur Veranstaltung von Vorträgen. Pr.: G. Löffler, Gr. Sandstr. 20. III. Stellenvermittlungsbüro, Kl. Neustr. 6, Leiter: G. Kerkovius. Geschäftsstelle: Anglikan. Str. 5, Dienstags 1/26—1/27 abds., Donnerstags u. Sonnabends 12—1.

Pharmazeutische Gesellschaft zu Riga (1803). Präses: mag. A. Lieh. Kassaf.: A. Mosebach. Schriftf.: S. Werbatus. Mitglieder: ca. 60. Zweck: Vertretung der Standesangelegenheiten und wissenschaftl. Zwecke. Geschäftsstelle: Gertrudstr. 2.

Rigaer Gartenbau-Verein (1876). Präses: W. Paer. B.-Pr.: J. Grauding Kassaf.: E. Demajus. Schriftf.: Mag. W. Grüning. Mitglieder: 55. Zweck: Den Gartenbau in seinem ganzen Umfange zu heben, gemeinnützige Kenntnisse auf dem Gebiete des Gartenbaus zu verbreiten und im Publikum das Interesse für die Pflanzenwelt zu wecken. Geschäftsstelle: beim Präses W. Paer, Riga, Puschkinbouf. 10, B. 6, 1—2 Uhr.

Tierchutzverein „Damenkomitee des Rigaer Tierasyls“ (1877). Ehrenpräsidentin: Frä. El. v. Zwingmann. Präsidentin: Frau E. Gylandt. B.-Pr.: Frau Pastor Praetorius. Schrift- u. Kassaführerin: Frau K. Günther. Zweck: Die Tiere vor Grausamkeit und Mißhandlung zu schützen und das Rigaer Tierasyl zu unterhalten. Anstalt: Rigaer Tierasyl, Hagensberg, Fuhrmannsstr. 32. Geschäftsstelle: Marienstr. 38, B. 3, Sprechst.: 2—3.

Mitau. **Mitauer Gewerbeverein** (1872). Präses: Vet.-Arzt E. Lilienblum. B.-Pr.: Ing. M. Diederichsen. Kass.: Dir. F. Schoenefeldt, D. Haase. Sekr.: E. Westermann, Arch. G. Ihenagel. Mitglieder: 350. Zweck: Verbreitung von Bildung und Spezialkenntnissen. Sektionen: Vortrags-, Unterrichts-, Gewerbe-, Bibliothek-, Vergnügungs- u. Ballotements-Kommission. Geschäftsstelle: Palaisstr. 37.

Kurl. **Tierchutzverein** (1875, Statutenänderung 1902). Präses: Vet.-Arzt E. Lilienblum. B.-Pr.: P. Schwankfeld. Kass.: N. Grün. Sekr.: Dr. H. Detloff, Kannengießerstraße 15; Ing. S. Henrikfen, Katholische Str. 53. Mitglieder: 30.

Libau. **Libauer Gewerbeverein** (1872). Präses: Rechtsanwalt A. Adelphi. B.-Pr.: A. Dollinger. Kass.: M. Demme jr. Schriftf.: Dir. G. Reimers. Mitglieder: 130. Zweck: Unterhaltung von Gewerbeschulen zur Ausbildung von Handwerkern. Geschäftsstelle: Muffe, Ungerstr.

Goldingen. **Landwirtschaftlicher Verein** (1832). Präses: A. v. Krause. B.-Pr.: D. v. Betticher. Kass. und Sekr.: K. Guxler. Zweck: Förderung der Landwirtschaft. Anschrift: A. v. Krause, Gut Althof über Goldingen.

Windau. **Deutscher Gewerbeverein** (1868). Pr.: A. Kupffer. Zweck: Unter den Mitgliedern Bildung und Spezialkenntnisse auf dem Gebiete des Gewerbes zu verbreiten und Geselligkeit zu pflegen.

Bauske. **Landwirtschaftlicher Verein** (1908, neues Statut 1921). Pr.: A. von Willon. B.-Pr.: D. Doepffer. Kass.: B. Lohding. Schriftf.: E. Künstler. Zweck: Förderung der Landwirtschaft und landwirtsch. Nebengewerbe, sowie ihrer speziellen Zweige. Geschäftsstelle: B. Lohding, Bauske, Mühlenstr. 46.

V. Vereine für soziale Fürsorge.

Riga. Literarisch = praktische Bürgerverbindung (1802; neues Statut 1920). Direktor: Dr. jur. G. v. Schilling. Vizedir.: Rechtsanwalt G. Pabst. Kassadir.: A. Menzendorff. Sekretär: Rechtsanwalt G. v. Bulmerincq. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Wohlfahrt der deutschen Bürger Lettlands.

Organisationen: W. Th. Sprostsches Gemeinnütziges Bauunternehmen; Kurator: Aelt. A. Torp. — Sprostsche Dienstbotenstiftung; Kurator: Rechtsanwalt S. Kuchczynski. — Nachtschl; Kurator: Rechtsanw. S. Kuchczynski; z. Z. in Händen der Stadt. — Kinderasyl „Eichenheim“; Kur.: Aelt. Rukhtenberg; zeitweilig der Stadt verpachtet. — Volkssküche: Kurator: Fr. Bruttan; Betrieb in Verwaltung des Notstandskomitees (s. unten). — Taubstummenanstalt, Marienstraße Nr. 40; Direktor Inselberg.

Nach dem Kriege sind folgende Organisationen neu angegliedert: 1) die Fürsorgezentrale und 2) die Fürsorgekommission (s. unten), sowie 3) die Vereinigung für Lebensphilosophie (1920); Präses: D.-P. K. Keller, B.-Pr.: G. Reuchel; Zweck: Vorträge mit Diskussion und literar. Arbeiten über Fragen der Philosophie und Weltanschauung. — Geschäftsstelle der Lit.-prakt. B.-B.: Riga, Vasteiboul. 8, W. 5, 10—11.

Deutsche Fürsorgezentrale der Lit.-prakt. B.-B. (1920). Präses: P. D. D. Schabert. Geschäftsf. und Secr.: W. A. v. Haken. Zweck: Zusammenschluß der für soziale Fürsorge arbeitenden Deutsch-Balt. Organisationen und Abgrenzung ihrer Arbeitsgebiete; Orientierung in Fragen sozialer Fürsorge und Armenpflege; Interessenförderung der Wohlfahrtsanstalten, Altersheime und Kinderasyle. — Geführt werden: eine Registratur der deutschen Vereine und Gesellschaften in Riga, eine Kartothek der von Kirche, Kommune und Vereinen unterstützten Deutschen und eine Kartothek (Adressbüch) der deutschen Einwohner Rigas. — Geschäftsstelle: Gertrudheim, im Kellergeschoß der alten St. Gertrudkirche, 10—3.

Fürsorgekommission der Lit.-prakt. B.-B. (1920). Präses: Rechtsanwalt Fr. v. Samson. B.-Pr.: Dr. jur. P. Schiemann, Fräulein A. Krannhals. Geschäftsf. und Kassaführer: Rechtsanwalt G. v. Beech. Zweck: Fürsorge für invalide Krieger, bedürftige Angehörige verstorbener Krieger und für die Kriegergräber der ehemal. Balt. Landeswehr und des 13. Tuckumschen Regiments. Geschäftsstelle: Bremerstr. 9, W. 1, 4—5.

Verein ehemal. Krieger des 13. Tuckumschen Inf.-Regts. (1921). In der Konstituierung begriffen. Zweck: Pflege der Kameradschaft, geistig-sittliche Förderung der Mitglieder und deren Unterstützung. Riga, Domplatz 17, III.

Deutsch-Baltisches Evangelisches Notstandskomitee. (Gegr. 1917. Neues Statut 1920). Präses: vakant. Vizepräsidens: D. v. Kennenkampff, E. v. Siebert. Geschäftsführer: J. Fuchs. Kassierer: Fr. v. Saenger. — Zweck: Die geistige und leibliche Wohlfahrt der Einwohner Lettlands deutscher Nationalität zu fördern; schon bestehende Wohlfahrtseinrichtungen zu unterstützen und neue zu gründen; Hilfe zu leisten in Not und Unglücksfällen. — Sektionen: 1) Willigungssktion (Unterstützungen mit Geld, freiem Abendessen, Kleidungsstücken, freier ärztlicher Behandlung, freier Medizin). Präses: Dr. med. M. Johnson. 2) Veranstaaltungssktion. Präses A. Frey, Hypothekenverein. 3) Stellenvermittlung. Präses: H. Meyer. Büro des N.-R., 10—1. 4) Ferienheim in Dubbeln (Erholungsheim für Erwachsene und Kinder). Präj.: Fr. E. v. Knieriem, Alexanderstr. 44. 5) Speisektion. (Suppenküchen: I. Riesingstr. 15/17, Mittag u. Abend; II. Antonienstr. 18, Mittag u. Abend; III. Hagensberg, Kalnezeemische Str. 17, Abend). Geschäftsleitung: Büro des N.-R., 10—12. Präj.: Apotheker A. Mosebach, Kaufstr. 20. 6) Verkaufssvermittlung: Nikolaistraße 8, nebst Abt. f. Möbel Kirchenstr. 18, 10—1, 3—6. Präses: Prof. K. Heinz, Leiter: E. Seuberlich. 7) Expressbüro. Präses: H. Meyer. Geschäftsführer: H. Kolbe. Büro des N.-R., 9—6. 8) Handwerksktion. Präses: H. Kolbe. Abt. Schuhwerkstatt: Gr. Königstr. 8, 9—6. Leiter: Sengberg. Abt. für elektrische Reparaturen: Büro des N.-R., 9—6, Leiter: Frey. Abt. f. Brockenammlung: Büro des N.-R., 10—1. Leiter: J. v. Aronnet u. G. v. Kenteln. 9) Nähstube, Friedenstr. 16, 9—5. Präj.: Fr. E. v. Knieriem. 10) Hilfskorps (Knaben), Büro des N.-R., 1/25—1/26. Präses: Oberl. E. v. Haffner. — Ortsgruppen: Bauške, Präses: Dr. D. Kolbe; Kandau, Präj.: Frau Dr. Heinrichsen; Goldingen, Präses: Oberlehrer H. Rosenkranius.

Büro des Notstandskomitees: Riga, Kl. Schloßstraße 13, W. 4, 10—1 Uhr.

Rigaer Frauenverein (1818). Präj.: A. Baronin Freitag-Loringhoven, Pauluccistr. 7, W. 3. V.-Pr.: Frau P. Kimmel. Schriftf.: Rechtsanwalt O. Pölschau, Kalkstr. 30, 1/211—12. Die Anstalten des Vereins haben, infolge des Krieges, ihren Betrieb zunächst eingestellt, bis auf das noch bestehende Witwenheim (Romanowstr. 60), das alleinstehenden unbemittelten Frauen, z. T. mit Kindern, unentgeltl. Wohnung gewährt; Leiterin: Fr. A. Neufeldt, Romanowstr. 60, 1—3.

Jungfrauen-Verein zu Riga (1842, Statuten-erneuerung 1909). Präsidentin: vakant. V.-Pr.: Fr. A. Voß. Kassaf.: Fr. E. Wilde. Schriftf.: Fr. E. Alt. Zweck: Das Sittlichkeits- und Bildungsniveau sowie auch die materielle Lage der notleidenden weiblichen Bevölkerung Rigas zu heben. — Die vom Verein unterhaltene Mädchen-Gewerbeschule ist infolge des Krieges außer

Betrieb. — Geschäftsstelle: Puschkinboul. 6, W. 11, 10—12.
Vom Jungfrauen-Verein hat sich als nunmehr selbständiger Verein
abgezweigt das

Arbeitsbüro des Jungfrauen-Vereins
(1875, eig. Statut 1913). Präj.: Frä. K. Schulz. B.-Pr.: Frau
Ch. Pirang. Kass.: Frä. K. Wendtsfeldt. Schriftf.: Frä. C. Wilde.
Zweck: Notleidenden weibl. Personen jeden Alters die Möglichkeit zu
verschaffen, durch Anfertigung v. Wäsche und Handarbeiten jeder Art
sich die Mittel z. Lebensunterhalt auf ehrliche Weise zu verschaffen;
notleidenden Arbeiterinnen des Büros Unterstützung zu gewähren.
Geschäftslokal: Stegstr. 6, 9—5.

Deutsch-Evang. Unterstützungsverein für
Lehrerinnen „Feierabendhaus“ (seit 1903 als Zweig-
verein d. Jungfrauen-Vereins; eig. Statut 1913). Präj.: Frä. J.
Kranhals, Schulenstr. 4, W. 5. B.-Pr.: Frä. M. v. Vistram.
Kass.: Frä. A. Bock. Schriftf.: Frä. M. Grabe. Zweck: Die
Lage der Lehrerinnen zu heben und ihnen in materieller wie geistiger
Beziehung Unterstützung zu gewähren.

Deutscher Frauenbund (1905). Vorsitzende: Frä.
J. Kieferitzky. Kass.: Frä. M. Wittschewsky. Schriftf.: Frä. H.
Hollander. Mitglieder (aktive und passive): ca. 1200. Zweck: Die
Deutsch-Baltische Bevölkerung in geistiger, sittlicher und materieller
Hinsicht zu fördern. Sektionen: 1) Jugendfürsorge. Leit.: Frä.
E. v. Kneriem, Frä. M. Mündel. 2) Bibliothek. Leit.: Frau
J. Meyer, Frau Dr. Meyer. 3) Heimarbeit. Leit.: Frä. F. Neumann,
Mühlenstraße 35. 4) Pflege geistigen Lebens. Leit.: Frä. K. v. Roth.
5) Werbesektion. Leit.: Frä. E. v. Bulmerincq. 6) Veranstaltungen.
Leit.: Frau Dr. S. v. Bergmann, Frä. K. v. Roth. Vereinshaus:
Friedensstr. 16.

Litl. Deutscher Hilfsverein (1912). Präjes:
Rechtsanwalt W. v. Rüdiger. B.-Pr.: E. Vostrom und Rechtsanwalt
E. Pabst. Zweck: Die wirtschaftliche Wohlfahrt der deutschen
Bevölkerung Lettlands zu fördern. Gründungen des Vereins sind:
1) Spar- und Darlehenskasse (eig. Statut 1912). Präj.:
E. Vostrom. Lokal: Gr. Schloßstr. 13/15, W. 1, 10—2.
2) Warenverteilungsstelle (Konsumverein, eig. Statut
1921). Präj.: E. Vostrom. Lokal: Schulenstr. 11, 9—5. 3) Brenn-
holzverkauf in Ringen (Arbeitsgelegenheit für deutsche Stu-
denten): Annahme von Bestellungen an obengenannten Stellen.

Litl. Gemeinnütziger Verband (1920). Präj.:
Dr. phil. H. Baron Rosen. B.-Pr.: Rechtsanwalt Fr. v. Samson,
Dr. phil. M. v. Begejack. Kass.: G. v. Sivers. Sekr.: Dr. phil.
G. Baron Campenhausen. Zweck: Förderung von Wohltätigkeits-
werken, kirchlichen und kulturellen Interessen und Linderung
allgemeiner Notstände. Mitglieder: 130. Geschäftsstelle: Riga,
Schulensstraße 11, W. 1, 10—2.

Kurländischer Gemeinnütziger Verband (1920). Präses: W. Baron Firds. B.-Pr.: E. Baron Brüggem. Kass.: O. Baron Stachelberg. Sekr.: E. Baron Mirbach. Zweck: wie beim vorgenannten Verein. Geschäftsstelle: Riga, Bremerstr. 9, W. 1, 3—5.

Deutscher Krankenhausverein (1921). Präsi.: Aelt. Gr. Gilde W. Keimers. B.-Pr.: Dr. med. Ch. v. Broecker, Dr. med. O. Gerich. Zweck: Den Mitgliedern ärztliche Hilfe zu sichern durch Gründung und Unterhalt eines Hospitals mit Vorzugsbedingungen für die Mitglieder, Errichtung einer Ambulanz und Gründung einer Schwesternschule. Geschäftsstelle: Dom-museum (Palaisstr. 4), Zimmer Nr. 1, 10—3.

Rettungs- Erziehungsanstalt „Pleskodahl“ für verwaarloste ev.-luth. Kinder (1839, neubestätigt 1921). Pr.: P. A. Burchard. Kass.: W. Kaul. Sekr.: A. N. Menzendorff.

Rig. Ferienkolonie-Verein (1889). Präsi.: Frau M. Schwarz. Schriftf.: Rechtsanwalt W. Kuehn. Zweck: Schwächlichen armen Kindern stärkenden Landaufenthalt im Sommer zu schaffen. Geschäftsstelle: Gr. Sandstr. 20, II.

Hilfsverein der Handlungs-Commis (1828, neues Statut 1889). Pr.: A. N. Menzendorff. Kass.: E. J. Petersenn. Sekr.: W. Gramh. Zweck: Unterstützung der Mitglieder. Geschäftsstelle: A. N. Menzendorff, Herrenstr. 13, I Tr., 3—4.

Mitau. Deutscher Frauenbund (1906). Pr.: Frau E. Beck, Kathol. Str. 22. B.-Pr.: Frä. E. Sadowsky. Kass.: Frä. J. Rosenberg. Schriftf.: Frä. E. Boettcher.

Kurl. Verein zur Versorgung hilfloser Kinder „Altona“ (1836). Pr.: Vet.-Arzt E. Lilienblum. B.-Pr.: P. W. Reander. Kass.: Ing. K. Goetze, E. Doering. Sekr.: Dr. E. Buettner, W. Proehm. Oberin: Frä. H. v. Lutzau. Mitgl.: 200. Geschäftsstelle: Mitau, Szagarenische Straße 14. Sektion: Mitauische städt. Abtlg.: Verein der Kleinkinderbewahranstalt (1871, angegl. 1879). Pr.: P. Th. Becker, P. W. Reander. Kass.: F. Haack. Betrieb zeitweilig unterbrochen.

Sibau. Sibauischer Handwerker-Verein (1888). Pr.: J. Meyran. B.-Pr.: F. Freyberg. Kass.: J. Hermannsohn. Schriftf.: F. Dienstmann. Mitgl.: 232. Zweck: Unterstützung der Mitglieder in Fällen von Krankheit und Armut, Sorge für Erziehung der Kinder armer Mitglieder. Geschäftsstelle: Sibau, Herrenstr. 7.

Windau. Deutscher Wohltätigkeitsverein (1878). Präses: P. W. v. Lutzau. Mitgl.: 320.

Talsen und Zabeln. Krankenhaus-Vereine.

Wenden. Wendenscher Frauenverein (1845, Statut von 1881). Pr.: Frau F. Petersenn. B.-Pr.: Frä. M. v. Wegesack. Mitgl.: 110. Zweck: Armenpflege, Kindererziehung, Arbeitsvermittlung und dergl.

VI. Vereine für Geselligkeit.

Riga. Kompagnie der Schwarzen Häupter (1232, Statut 1416). Aeltermann: G. Kerfobius. Oberkämmerer: H. Brüggemann. Sekretär: A. Hernmarck. Zweck: Geselligkeit und Wohlthätigkeit. Mitgl.: 25. Rathhausplatz 5.

Gesellschaft „Musje“ (1787). Vorsteher: Rechtsanwalt D. Poelchau, Konsul A. Hernmarck, Aelt. E. Schwarz, Aelt. W. Butte, Dr. H. Helmſing. Mitgl.: 350. Gr. Königstr. 4.

Gesellschaft „Reſſource“ (1797). Präſes: R. W. Brunnert. Mitgl.: 60. Rathhausplatz 1/3.

Verein Deutsch-Baltischer Geselligkeit (1920). Pr.: H. Stoll. B.-Pr.: J. von Braunschweig. Kassaf.: E. Neumann-Schriftf.: E. Miram. Zweck: Geselligkeit unter der deutsch-baltischen Jugend zu pflegen und ihren sittlichen und Gemeinschaftssinn zu fördern. Mitgl.: ca. 250. Geschäftsstelle: Domplatz 6.

Hagensberger Deutscher Geselligkeitsverein (1920). Pr.: E. Beck. B.-Pr.: J. Rosenberg. Kass.: A. Kadau. Schriftf.: vakant. Mitgl.: 217. Kalnezeemsche Str. 25.

I. Rigaer Schachverein (1882). Pr.: vak. B.-Pr.: Dr. O. Haken. Mitgl.: 23.

Rigaer Schützenverein, siehe S. 63.

Livland. Wenden. Harmonie (1799). Pr.: Dr. R. Heerwagen. Zweck: Pflege von Geselligkeit und Bildung in Wenden und Umgebung.

Kurland. Libau. Libauische Muſſengeſellſchaft (1841). Pr.: Rechtsanwalt W. Melville. Kass.: J. Smit. Dekon.-vorst.: D. Kornhuber. Mitgl.: 100. Ungerstraße. — Schlaraffia (1909). Pr.: Konsul R. Seelig. Schriftf.: B. Kohz, Kaufstr. 13. Mitgl.: 21. Zweck: Pflege v. Kunst und Humor. —

Goldingen. Goldingische Klubgesellschaft (1827). Pr.: A. v. Krause. Mitgl.: 30. — Gold. Bürgermuſſe (1858). Pr.: A. Jessau. Mitgl.: 30. — Gold. Gewerbeverein (1870). Pr.: Dr. M. Ullmann. Mitgl.: 72. — Gold. Soiree (1878). Pr.: Dr. J. Kupffer. Mitgl.: 14. — Gold. Geſellſch. Dtinum (1878). Pr.: A. Hinteler. Mitgl.: 12. — Konfordia. Pr.: E. Ramm.

VII. Studenten- und Philisterverbindungen.

Riga. Fraternitas Rigensis (1823). — Fraternitas Baltica (1865), Konv.-Qu.: Marienstraße 7. — Concordia Rigensis (1869), Konv.-Qu.: Rehwiedergasse. — Rubonia (1875), Konv.-Qu.: Säulenfr. 18, W. 17.

Verband deutscher Studenten der Hochschule Lettlands (1920). Präses: stud. med. H. Lehmann. V.-Pr.: stud. ing. E. Rivull. Sekr.: stud. theol. P. Busch, stud. phil. H. Becker. Mitgl.: 125. Zweck: Vertretung und Informierung der deutschen Studentenschaft in Hochschulangelegenheiten, ihre ideelle und materielle Unterstützung. — Sektionen: Theol., philol.-hist., math.-naturwiss., jur.-oek., med., chem., ing., mech., archit.

Philisterverbände: Der Fraternitas Rigensis (Statut v. 1912, früher Philisterkomitee), Pr.: Propst D. Erdmann. — Der Fraternitas Baltica (1911), Pr.: Ing. D. v. Kennenkampff. — Der Concordia Rigensis, Pr.: E. Juß, Thronf.-Boul. 15, W. 8. — Der Rubonia (1875), Pr.: Ing.-Techn. O. Fischer, Wallstr. 11. — Ferner: Der Livonia (Statut v. 1912, früher Philisterkomitee), Pr.: Fr. v. Samson, Packhausstr. 2, W. 5. — Der Curonia (1912, Stat.-änd. 1921), Pr.: Dir. Fr. Demme, Börsenkommerzhule.

VIII. Sportvereine.

Riga. Rigaer Schützenverein (1859). Präses: W. Baer. V.-Pr. u. Kass: A. Stanke. Schriftf.: A. Grasmis. Mitgl.: 268, außerdem f. d. Sommer (1921) als Parkbesucher: 478 Familien und 350 Alleinstehende. — Nikolaistr. 5.

Rigaer Turnverein (1862). Pr.: A. Korst. Schriftf.: F. Girgenjohn. Turnwart: J. Stahl. Turnhalle in der Turnerstraße.

Rigaer Ruderklub (1872). Ehrenpräses: K. Neese. Pr.: A. Reimers. V.-Pr.: H. Grottky. Schriftf.: V. Skulte. Instruktor: H. Wachsmuth. Klublokal: Ballastdamm 12. Zuschriften: A. Reimers, Mühlenstr., Fabrik Rughtenberg.

Rigaer Reitklub (1877, Statut von 1892). Präses: W. Deringer, Gertrudstraße 9, W. 14. V.-Pr.: A. Bajen. Kass.: M. Bruhs. Schriftf.: Fromhold-Tren.

I. Rigaer Velozipedisten-Verein (1886, neues Statut 1900). Pr.: E. Bajen. V.-Pr.: W. Wencelides. Kass.: A. Froese. Schriftf.: K. Buttowiz. Mitgl.: 90. Velodrom im Kaiserl. Garten. Zuschriften: E. Bajen, Gr. Schmiedestr. 18/20.

I. Rigaer Athletik-Klub (1890). Pr.: J. Dalig. Sekr.: P. Sturmman. Mitgl.: 150. Lokal: Turnhalle. Zuschriften: J. Dalig, Scheunenstr. 26.

Sportverein „Union“ (1893) Pr.: Dr. A. Lindemuth. B.-Pr.: P. Grünberg. Kass.: A. Stegmann, R. Schwan. Schriftf.: A. Schwedrewig, G. Stanischewsky. Geschäftsstelle: P. Grünberg, Suworowstr. 12, W. 3, Tel. 10, 2—3.

Livländischer Jachtclub (1895). Kommodore: Dir. A. Korst. B.-Komm.: Kapt. G. Reimann. Schriftf.: R. Treumann. Mitgl.: 170. Klubhaus: Fallastdamm 3. Zuschriften: G. Reimann, Wallstr. 2, W. 29.

Sportverein „Kaiserwald“ (1903). Pr.: Ing. R. Kowarzhk. B.-Pr.: Dir. H. Agthe. Kass.: Baron Ungern-Sternberg. Schriftf.: Archt. Chr. Agthe. Mitgl.: ca. 200. Park am Stintsee mit Fußballplatz, Tennisplätzen und Badeanlage. Geschäftsstelle: Klubhaus im Sportpark.

Hagensberger Turn- und Sportverein (1903). Pr.: Ing. R. Kowarzhk. B.-Pr.: H. Bremer, A. Mischeben jun. Kass.: G. Mueller. Schriftf.: G. Rohrpasser. Turnwart: J. Stahl. Mitgl.: 150. Turnhalle in d. Baldehnischen Straße.

I. Baltischer Schwimmverein (1905). Pr.: D. Kiwull. B.-Pr.: G. Fischer. Kass.: W. Endel. Schwimmwart: G. Fischer. Während des Sommers Bade- und Schwimmanstalt mit Schwimmschule am Fallastdamm, beim Rig. Ruderklub. Zuschriften: D. Kiwull, Albertstr. 1, W. 17.

Rigaer Eisjachtclub (1909). Kommodore: Kapt. G. Reimann. Schriftf.: R. Treumann. Klubhaus: Kaiserwald. Zuschriften: G. Reimann, Wallstr. 2, W. 29.

Mitau. Mitauer Ruderklub (1890, Statut v. 1909). Pr.: Oberl. A. Carlhoff. B.-Pr.: G. Günther. Kass.: G. Singer. Schriftf.: A. Dumpf, Weideweg 1. Instruktor: W. Seelert. Mitgl.: 52. Zuschriften: an den Schriftführer.

Badegeellschaft „Douché“ (1851). Dir.: G. Günther. Mitgl.: 150.

Sinnen und Schaffen.

Heilung suchen und ersehnen die Menschen von all den Wunden, die die Furchtbarkeit der Geschehnisse ihnen geschlagen hat. Sie suchen Frieden mit sich selbst und mit der Welt. Und neuen Glauben suchen sie an den Sinn des Lebens, neue Kraft zum Schaffen und Hoffen. Ob wohl aus den Tiefen des Jammers ein Neues, Besseres emporstiege, ob nach all der äußeren und inneren Verwüstung wieder vernehmlich würde die reine Stimme der Natur und die Stimme Gottes?

Menschenlos war es immer, in Abgründe zu sinken, aber auch wieder emporgeführt zu werden ans Licht. Was im Dunkel der Seele sich da geregt hat und wie den Gequälten wieder Erquickung ward und Tatenlust, das auszusprechen, war den Dichtern gegeben, und wir lassen sie zu uns reden.

* * *

Zu lang, zu lang schon treten die Sterblichen
Sich gern auf's Haupt und zanken um Herrschaft sich,
Den Nachbar fürchtend, und es hat auf
Eigenem Boden der Mann nicht Segen.

Und unstet wehn und irren, dem Chaos gleich,
Dem gärenden Geschlechte die Wünsche nach,
Und wild ist und verzagt und kalt von
Sorgen das Leben der Armen immer.

Du aber wandelst ruhig die sichere Bahn,
O Mutter Erd' im Lichte! Dein Frühling blüht,
Melodisch wechselnd gehen dir die
Wachsenden Zeiten, du Lebensreiche!

Mit deinem stillen Ruhme, genügsame!
Mit deinen ungeschriebnen Gesetzen auch,
Mit deiner Liebe komm und gib ein
Bleiben im Leben, ein Herz uns wieder.

Friedrich Hölderlin: Der Frieden.

Wunden gibt's, die ewig schmerzen,
 Eine göttlich tiefe Trauer
 Wohnt in unser aller Herzen,
 Löst uns auf in eine Flut.
 Und in dieser Flut ergießen
 Wir uns auf geheime Weise
 In den Ozean des Lebens,
 Tief in Gott hinein.
 Und aus seinem Herzen fließen
 Wir zurück in unserm Kreise,
 Und der Geist des höchsten Strebens
 Taucht in unsre Wirbel ein

Gardenberg = Novalis:
 Gesang der Toten.

Die Zukunft decket
 Schmerzen und Glücke
 Schrittweis' dem Blicke;
 Doch ungeschreckt
 Dringen wir vorwärts.

Und schwer und ferne
 Hängt eine Hülle
 Mit Ehrfurcht. Stille
 Ruhn oben die Sterne
 Und unten die Gräber.

Doch rufen von drüben
 Die Stimmen der Geister,
 Die Stimmen der Meister:
 Versäumt nicht, zu üben
 Die Kräfte des Guten!

Hier flechten sich Kronen
 In ewiger Stille,
 Die sollen mit Fülle
 Die Tätigen lohnen!
 Wir heißen euch hoffen.

Goethe: Symbolum.

Sei dennoch unverzagt, gib dennoch unverloren,
 Weich keinem Glücke nicht. Steh höher als der Neid.
 Vergnüge dich an dir und acht' es für kein Leid,
 Hat sich gleich wider dich Glück, Ort und Zeit verschworen.
 Was dich betrübt und lobt, halt alles für erkoren.
 Nimm dein Verhängnis an. Laß alles unbereut.
 Tu, was getan sein muß, und eh' man dir's gebent.
 Was du noch hoffen kannst, das wird noch stets geboren.
 Was klagt, was lobt man doch? Sein Unglück und sein Glücke
 Ist ihm ein jeder selbst. Schau alle Sachen an.
 Dies alles ist in dir. Laß deinen eitlen Wahn,
 Und eh' du fürder gehst, so geh' in dich zurücke.
 Wer sein selbst Meister ist und sich beherrschen kann,
 Dem ist die weite Welt und alles untertan.

Paul Fleming.

Die Thätigkeit ist, was den Menschen glücklich macht,
 Die, erst das Gute schaffend, bald ein Übel selbst-
 Durch göttlich wirkende Gewalt in Gutes kehrt.
 Drum auf beizeiten morgens! ja, und fändet ihr,
 Was gestern ihr gebaut, schon wieder eingestürzt,
 Ameisen gleich nur frisch die Trümmer aufgeräumt
 Und neuen Plan erjonnen, Mittel neu erdacht!
 So werdet ihr, und wenn aus ihren Fugen selbst
 Die Welt geschoben in sich selbst zertrümmerte,
 Sie wieder bauen, einer Ewigkeit zur Lust.

Goethe: Palaeophon u. Neoterpe.

Spruchtafel.

An sich selbst denken, ist das einzige Laster; sich selbst vergessen, die einzige Tugend.

Fichte.

Es ist überall nichts in der Welt, ja überhaupt auch außer derselben zu denken möglich, was ohne Einschränkung für gut könnte gehalten werden, als allein ein guter Wille.

Kant.

Sorge nicht um das, was kommen wird. Weine nicht um das, was vergeht. Aber Sorge, dich selbst nicht zu verlieren, und weine, wenn du dahin treibst im Strome der Zeit, ohne den Himmel in dir zu tragen.

Schleiermacher.

Wenn sich nur eine Pforte erst öffnet, durch die das eindringt, was mehr als irdisch ist, so fängt der Mensch schon an, geborgen zu sein, und bereitet sich eine innere Heimat.

Wilh. v. Humboldt.

Die Welt liegt im Argen. Was wir glauben, ist, daß Gott auch aus dem Bösen das Gute werden läßt, und daß die Kinder Gottes kein Recht haben zu verzweifeln.

Friedr. Raumann.

Es gibt keine Lage, die man nicht veredeln könnte durch Leisten oder Dulden.

Goethe.

Das Leben ist immerfort, wenn es gut geht, als ein stets kämpfend-überwindendes zu betrachten.

Goethe.

Ein höherer Einfluß begünstigt die Standhaften, die Thätigen, die Beständigen, die Geregelten und Regelnden, die Menschlichen, die Frommen. Und hier erscheint die moralische Weltordnung in ihrer schönsten Offenbarung, wo sie dem Guten, dem wacker Leidenden mittelbar zu Hilfe kommt.

Goethe.

Das schnellste Noß, das euch zur Vollkommenheit trägt, ist Leiden.

Meister Eckhart.

Niemand wird kultiviert, sondern jeder hat sich selbst zu kultivieren. Alles bloß leidende Verhalten ist das gerade Gegenteil von Kultur. Bildung geschieht durch Selbsttätigkeit und zielt auf Selbsttätigkeit ab.

Fichte.

Seelenleiden, in die wir durch Unglück oder eigene Fehler geraten, zu heilen, vermag der Verstand nichts, die Vernunft wenig, die Zeit viel, entschlossene Tätigkeit hingegen alles.

Goethe.

Durch Standhaftigkeit und Treue in dem gegenwärtigen Zustande ganz allein werden wir der höheren Stufen eines folgenden wert und sie zu betreten fähig, es sei nun hier zeitlich oder dort ewig.

Goethe.

Man kann die Welt nicht aus den Angeln heben, wohl aber in sich selbst die Gewißheit erringen, ein Mitarbeiter und Mitstreiter der ewigen Weisheit zu sein.

Gottfried Traub.

Wolle ja nicht mäßig sein im Handeln! Lebe frisch immer fort! Keine Kraft geht verloren, als die du ungebraucht in dich zurückdrängst.

Schleiermacher.

Die Probe der Kraft ist größer im Alltag, als in Tagen besonderen Schicksals.

Gottfried Traub.

Es gibt keine Kraft unter dem Himmel, welche der Menschenseele gleichkäme.

Paul de Lagarde.

Aufopferung ist die erste und letzte Tugend, worin alle übrigen enthalten sind.

Goethe.

Aus nichts schafft Gott. Wir schaffen aus Ruinen. Erst zu Stücken müssen wir uns schlagen, eh' wir wissen, was wir sind und was wir können.

Christ. Dietr. Grabbe.

Gebunden an ewiges Gesetz behandelt man die zeitlichen Dinge wie Kinder, freundlich und mild, aber doch als ihr Meister.

Gottfried Traub.

Alles dieses Vorübergehende lassen wir uns gefallen. Bleibt uns nur das Ewige jeden Augenblick gegenwärtig, so leiden wir nicht an der vergänglichen Zeit.

Goethe.

Für die lernende Seele hat das Leben auch in seinen dunkelsten und schwersten Stunden unendlichen Wert.

Rant.

Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren.

Schiller.

Unser ganzes Kunststück besteht darin, daß wir unsere Existenz aufgeben, um zu existieren.

(Vgl. Matth. 10, 39).

Goethe.

Wie es auch sei, das Leben, es ist gut.

Goethe.

So lang' man lebt, sei man lebendig.

Goethe.

Wie wir uns auch verständigen mochten, wir gelangten doch nur zuletzt auf das vernünftig-notwendige Resultat, daß Gottes Wege unerforschlich seien.

Goethe.

Das Christentum ist so tief in der menschlichen Natur und ihrer Bedürftigkeit begründet, daß auch in dieser Beziehung mit Recht zu sagen ist: „Des Herrn Wort bleibt ewiglich.“

Goethe.

Der Wassertropfen.

Märchen von Hans Christian Andersen (1805—1875).

Du wirst doch wohl ein Vergrößerungsglas kennen, ein rundes Brillenglas, das alles hundertmal größer macht, als es ist? Wenn man dies nimmt und es vor's Auge hält und auf einen Wassertropfen aus dem Teiche draußen sieht: da erblickt man über tausend wunderbare Tiere, die man sonst niemals im Wasser wahrnimmt. Aber sie sind da, und es ist keine Täuschung. Es sieht beinahe aus wie ein Teller voll Meerespinnen, die durcheinander herumspringen. Und wie wütend sie sind! Sie reißen sich Arme und Beine, Hinter- und Vordertheile aus, und sind doch auf ihre Art lustig und vergnügt.

Nun war einmal ein alter Mann, den alle Leute Kribbel-Krabbel nannten; denn so hieß er. Er wollte stets von einer jeden Sache das Beste haben, und wenn es durchaus nicht anging, so nahm er es durch Zauberei.

Da sitzt er nun eines Tages und hält sein Vergrößerungsglas vor die Augen und schaut in einen Wassertropfen, der aus einer Wasserpfütze im Graben genommen war. Aber wie kribbelte und krabbelte es da! Alle die Tausende von kleinen Tieren hüpfen und sprangen, zerrten einander und verschlangen einander.

„Das ist aber doch abscheulich!“ sagte der alte Kribbel-Krabbel, „kann man sie denn nicht dazu bringen, in Ruhe und Frieden zu leben, so daß sich jeder nur um sich selbst bekümmert?“ Er sann und sann, aber es wollte nicht gehen und er mußte also zaubern „Ich muß ihnen Farbe geben, so daß sie deutlicher zu sehen sind!“ sagte er; da goß er etwas, wie ein Tröpfchen roten Wein, in den Wassertropfen; aber das war Hexenblut aus dem Ohrläppchen, die feinste Sorte zu neun Pfennigen. Und nun wurden alle die wunderbaren Tierchen rosenrot über und über; es sah aus, wie eine Stadt voll nackter, wilder Männer.

„Was hast Du da?“ fragte ein anderer alter Zauberer, der keinen Namen hatte; und das war das Feine an ihm.

„Ja, wenn Du raten kannst, was das ist,“ sagte Kribbel-Krabbel, „dann will ich es Dir schenken. Aber es ist nicht leicht ausfindig zu machen, wenn man es nicht weiß!“

Und der Zauberer, der keinen Namen hatte, sah durch das Vergrößerungsglas. Es sah wirklich aus darin wie eine Stadt, in

der alle Menschen ohne Kleider umherliefen! Es war schauerhaft! Aber noch schauerhafter war es, zu sehen, wie der eine den andern puffte und stieß, hakte und schnappte, biß und zerrte. Was unten war, sollte nach oben, und was oben war, sollte nach unten! Sieh, sieh! Sein Bein ist länger als meins! Bah! Weg damit! Da ist einer, der hat ein Beulchen. Aber das tut ihm weh, und deshalb soll es noch mehr weh tun. Sie hielten darauf los, zerrten an ihm herum und verschlangen ihn wegen des Beulchens. Da saß eine so still, wie eine kleine Jungfrau, und wünschte bloß Frieden und Ruhe. Aber nun mußte sie hervor! Sie zerrten an ihr, rissen sie herum und verschlangen sie!

„Das ist spaßhaft!“ sagte der Zauberer.

„Ja, aber was meinst Du denn, was das ist?“ fragte Kribbel-Krabbel. „Kannst Du das auffindig machen?“

„Nun, das kann man doch wohl sehen!“ jagte der andere. „Das ist ja Paris oder eine andere große Stadt; — sie gleichen sich ja alle einander. Eine große Stadt ist es!“

„Das ist Pfügenwasser!“ sagte Kribbel-Krabbel.

Die himmlische Musik.

Märchen von Richard v. Volkmann-Leander (1830—1889).
(Aus den „Träumereien an französischen Kaminen“).

Als noch das goldene Zeitalter war, wo die Engel mit den Bauerkindern auf den Sandhaufen spielten, standen die Tore des Himmels weit offen, und der goldene Himmelsglanz fiel aus ihnen wie ein Regen auf die Erde herab. Die Menschen sahen von der Erde in den offenen Himmel hinein; sie sahen oben die Seligen zwischen den Sternen spazieren gehen, und die Menschen grüßten hinauf und die Seligen grüßten herunter. Das Schönste aber war die wundervolle Musik, die damals aus dem Himmel sich hören ließ. Der liebe Gott hatte dazu die Noten selber aufgeschrieben, und tausend Engel führten sie mit Geigen, Pauken und Trompeten auf. Wenn sie zu ertönen begann, wurde es ganz still auf der Erde. Der Wind hörte auf zu rauschen und die Wasser im Meer und in den Flüssen standen still. Die Menschen aber nickten sich zu und drückten sich heimlich die Hände. Es wurde ihnen beim Lauschen so wunderbar zu Mut, wie man das jetzt einem armen Menschenherzen gar nicht beschreiben kann.

So war es damals, aber es dauerte nicht lange. Denn eines Tages ließ der liebe Gott zur Strafe die Himmelsthore zumachen und sagte zu den Engeln: „Hört auf mit eurer Musik; denn ich bin traurig!“ Da wurden die Engel auch betrübt und setzten sich jeder mit seinem Notenblatt auf eine Wolke und zerschneideten die Notenblätter mit ihren kleinen goldnen Scheren in lauter einzelne Stückchen; die ließen sie auf die Erde hinunter fliegen. Hier nahm sie der Wind, wehte sie wie Schneeflocken über Berg und Thal und zerstreute sie in alle Welt. Und die Menschenkinder haschten sich jeder ein Schnitzel, der eine ein großes und der andere ein kleines, und hoben sie sich sorgfältig auf und hielten die Schnitzel sehr wert; denn es war ja etwas von der himmlischen Musik, die so wundervoll geklungen hatte. Aber mit der Zeit begannen sie sich zu streiten und zu entzweien, weil jeder glaubte, er hätte das Beste erwischt; und zuletzt behauptete jeder, das, was er hätte, wäre die eigentliche himmlische Musik, und das, was die andern besäßen, wäre eitel Trug und Schein. Wer recht klug sein wollte — und deren waren viele — machte noch hinten und vorn einen großen Schindkel daran und bildete sich etwas ganz Besonderes darauf ein. Der eine piff a und der andere sang b, der eine spielte in Moll und der andere in Dur; keiner konnte den andern verstehen. Kurz, es war ein Lärm, wie in einer Judenschule. — So steht es noch heute!

Wenn aber der jüngste Tag kommen wird, wo die Sterne auf die Erde fallen und die Sonne ins Meer, und die Menschen sich an der Himmelspforte drängen wie die Kinder zu Weihnachten, wenn aufgemacht wird — da wird der liebe Gott durch die Engel alle die Papierschnitzel von seinem himmlischen Notenbuche wieder einsammeln lassen, die großen ebensowohl wie die kleinen, und selbst die ganz kleinen, auf denen nur eine einzige Note steht. Die Engel werden die Stückchen wieder zusammensetzen, und dann werden die Thore aufspringen und die himmlische Musik wird auf's neue erschallen, ebenso schön wie früher. Da werden die Menschenkinder verwundert und beschämt dastehen und lauschen und einer zum andern sagen: „Das hattest du! Das hatte ich! Nun aber klingt es erst wunderbar herrlich und ganz anders, nun alles wieder beisammen und am richtigen Orte ist!“

Ja, ja! So wird's. Ihr könnt euch darauf verlassen.

Deine Woche.

Sonntag.

Sieh, mit leuchtendem Gesicht
Steigt zu dir er aus der Höhe,
Und du spürest seine Nähe,
Spürest, wie zu dir er spricht:
„Laß dein Sorgen und dein Tun,
Den Erfolg und das Mißlingen;
Seele, hebe deine Schwingen,
Heute sollst du bei mir ruhn!“

Montag.

Vor dir eine Woche Zeit,
Neuerschaffen. Sieben Male
Reicht sie dir die volle Schale,
Die der junge Morgen weicht.
Trankst die klare Flut du leer?
Ludest andre du zum Mahle?
Hobst du priesterlich die Schale
Zu den Göttern, kränzeschwer?

Dienstag.

Fühlst du ein Widerstreben —
Und schon rascher wallt dein Blut,
Widerstand belebt den Mut,
Kämpfend fühlst du erst dein Leben.
Alle Kräfte angespannt!
Sollen böse Geister weichen,
Wähle dir ein heilig Zeichen,
Und der Feind ist übermannt.

Mittwoch.

Wer ein Pflänzlein hat gesteckt,
Der vertraut's der Mutter Erde,
Daß es keine still und werde,
Bis es sich zur Sonne streckt.
Ward ein Bäumlein dir vertraut,
Sent' es ein und laß es grünen,
Bis es einst mit freiem kühnen
Wuchse hoch gen Himmel schaut.

Hütest du ein Menschenkind,
 Lehr' es fest im Boden stehen
 Und doch mit den Wolken gehen,
 Aufrecht stehn in Sonn' und Wind.

Donnerstag.

Bleib' beim Tagewerk nicht einsam,
 Such' zur Arbeit dir Genossen,
 Gleichgesinnt und froh entschlossen,
 Rasch gelingt das Werk gemeinsam.

Doch durch deine Seele gleiten
 Vielverflocht'ne Lebenskreise.
 Pfleg' nicht einen bloß. Laß weise
 Dir dein All von allen weiten.

Freitag.

Laß es nimmer dich verbrießen,
 Wenn dein Aug' kein Wachstum sieht.
 Tief verborgen es geschieht,
 Keime in der Erde sprießen,
 Oh' im Licht die Blume blüht.

Wenn dir eine Seele schweigt,
 Nur nicht fordernd sie bedränge,
 In ihr ist's noch schen und enge —
 Doch schon schwillt der Ton und steigt,
 Der einst klingt auf deine Klänge.

Sonnabend.

Tag um Tag in Müh' und Eile,
 Und die Woche ist vergangen;
 Glocken durch die Lüfte klangen:
 Lieber, ruh' nun eine Weile!

All dein Wesen ist entspannt,
 Friedlich sich ein Lichtlein zündet,
 Deine Hand, sie sucht und findet
 Eine liebe andre Hand.

Der Rhythmus des Tages.

Wenn in den Scheiben der höchsten Fenster der rote Abendglang langsam erlicht und die Drossel im Apfelbaum ihr Nachtlid endet, schließt du ängstlich deine Hanspforte und die Vorhänge der Fenster. Du fürchtest das Grauen, das sich jetzt aus seinen staubigen Winkeln löst, und die wilden Hunde, die kläffend durch die Gassen streichen, denn du bist wund von harten Worten, die deine Seele trafen, und das Tröpfchen Gift, das an jedem hing, wirkt Bitternis. Nun trete ich zu dir ins Zimmer und setze mich in den Lichtkreis der grünbeschirmten Lampe und will deine Klagen hören, die du gegen die Menschen vorzubringen hast. — Deine Angst entwächst keinem Glauben, sie wird genährt vom Truggrund eines Wahnes: Sie wollen mir Böses tun! Laß ihn fahren, du arme Seele, die du wie ein versflogener Vogel mit den Schwingen gegen die Wände flatterst! Keiner will dir Böses antun, aber den meisten Menschen fehlt das Geschick, Gutes zu tun. Darum sind ihre Worte wie tappende Bären, die junge Gräser zertreten, ungeschickt und ohne Takt. Schilt sie nicht darum! Wenigen ward es beschieden, die Harmonie ihrer eigenen Seele auf einen Rhythmus zu bringen; selten versteht es einer, sich mit seiner Umwelt in einen Gleichklang zu setzen. Leicht ist es, den Takt von andern zu fordern, schwer, ihn den andern anzugeben. Der Takt, den ich fordere, ist, duldsam gegen das keimende Gute im Menschen sein, aber ohne Schmeichelreden gegen seine Schwächen. Denn den Schwächen des andern schmeicheln, heißt ihn herabsetzen, und der eitelste Narr fühlt endlich die Kränkung! Güte und Stärke im Einklang wirken den Gleichschritt, und wer im Takt schreitet, den kümmern die bellenden Hunde nicht.

Paul Steinmüller, „Die Rhapsodien des Lebens“.
Verlag Greiner u. Pfeiffer, Stuttgart.

Unglück bildet den Menschen und zwingt ihn, sich selber zu kennen;
Leiden gibt dem Gemüt doppeltes Streben und Kraft.
Uns lehrt eigener Schmerz, der andern Schmerzen zu teilen,
Eigener Fehler erhält Demut und billigen Sinn.

Goethe.

Gedichte

von Hans Büttner (Wolmar).

Nordische Poesie.

Ob das Abendrot verglommen,
 Ist ein Morgenglanz erwacht.
 Keusch und zart lichtgrüne Birken
 Flüstern mit der weißen Nacht.
 Nichtigallensingen einet
 Weh und Wonne wunderbar.
 In Stryngendüften badet
 Sie ihr blondes Lockenhaar.
 Jrgendwo ein Quellenrieseln,
 Das zu breiten Waffern strebt.
 Ueberall ein dämmernd Geistern,
 Das in Traum und Sehnsucht lebt.
 Klare Fluten schlagen brausend
 Fern an einen öden Strand,
 Ihre Wogen tragen Kronen
 Aus erhabnem Sagenland.



Dem größten Dichterpaare.

E i n e n reichen Kranz der Ehren
 Haltet beid' ihr in der Hand;
 Hohre Doppelgipfel, strahlt ihr
 Ewig deutschem Volk und Land!
 Eure Adelsgeister schmelzen
 Unauflösllich sich in eins,
 Und ihr tranket e i n e n Becher
 Klarsten, tiefsten Zauberweins!
 In die Dürre dieser Tage
 Gießt all eure Schalen aus;
 Eurer Sterne Leuchten führe
 Uns durch Nacht und Not nach Haus!



Das Wort von Worms.

Von Nibelungentreue
 Und Nibelungennot,
 Von düster großem Schickſal
 Und tapfrem Heldentod
 Erklingt des Rheines Rauſchen,
 Wogend von Ort zu Ort,
 Und drüberhin brauſt dröhnend
 Ein mächtig Manneswort:
 „Und mag mich auch umdräuen
 Der Hölle Hohn und Spott,
 Hier ſtehe ich, ich kann nicht
 Anders; ſo helf' mir Gott!“
 Und ſchleichen an die Nebel
 Wie tückiſch giere Nacht,
 Wir wollen Kraft uns trinken
 Aus deutſcher Geiſtesmacht.
 Wir heben unſre Fahnen
 Hoch durch den trübſten Tag;
 Hier ſtehen wir, Gott helf' uns,
 Komme, was kommen mag!



Unſer Meiſter.

Dem die Winde und die Wellen
 Flutend, ebbend untertan,
 Laß im Sturme nicht zerſchellen,
 Lenk zum Hafen meinen Rahn!
 Wolleſt mich im Nebel führen,
 Der du dem Pilatus ſchweigſt!
 Laß mich deine Hand berühren,
 Der du dich dem Thomas neigſt!
 Den der Schächer tief in Qualen
 Noch als ſeinen Herrn erkannt,
 Heb' mich aus den trüben Tälern
 In ein heilig Höhenland!



Merkblatt

Merkblatt

M. Wassilewsky

Agentur & Kommission

Riga, Grosse Sandstrasse № 11/13

Uebernehme den Verkauf von

Wertsachen, Edelsteinen, Gold, Silber, div.
Antiken, Möbeln, Pianinos, Flügeln, Kristall,
Porzellan, Gemälden, ganzen Wohnungs-
Einrichtungen, Wäsche, Kleidern und allen
:: :: anderen Gebrauchsgegenständen :: ::

sowie Taxation von Möbeln etc. etc.

Vergoldungen, Versilberungen Bronzierungen, Oxydierungen

sowie das Restaurieren von
Metall-Kunstgegenständen

== Reparaturen ==

sämtl. Antik-Sachen und alle ins Fach schlagende
Arbeiten werden prompt und sauber ausgeführt

Bronze- und Gürtler-Werkstatt

J. SILLE, Amtsmeister

vorm. W. Radetzky

Nr. 19, Kleine Schlosstrasse Nr. 19

Carl T. Beyermann

gegr. 1844

Inh. J. H. BEYERMANN

Gr. Sandstrasse Nr. 1, gegenüber der Börse

Kauft und verkauft:

Brillanten

Perlen

Platina

Gold u. Silber

Christian Seelig, Riga

gegr. 1880

Wallstrasse 9

Scheunenstr. 7

Chirurgische Instrumente

Chirurgische u. techn. Gummiwaren

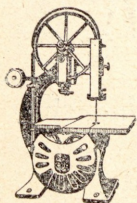
Chemische u. techn. Glas- u. Porzellan-Waren

Watte u. Verbandstoffe

Seifen u. Parfümerien

Toiletteartikel u. Kurzwaren

==== *Velo-Artikel* ====



O. J. Keller

— RIGA —

№ 6, Aspasia-Boulevard № 6

Telegr.-Adr.: Maschinkeller

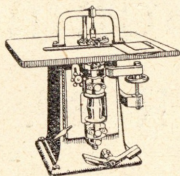
Tel. 12-82

Maschinen, Werkzeuge

Technische Bedarfsartikel

Kompl. Fabrikeinrichtungen

Eigene mechanische Werkstatt



J. Redlich, Riga,

gegründet 1857.

**Stahlwaren u. Werkzeuge für Industrie
und Handwerk,**

Haus- und Küchen - Geräte,

Angel - Geräte,

**Musik-Werkstätten, Sämtl. Musik-Instrumente
und deren Zubehör.**

Vertreter der Firmen:

Paul F. Dick, Werkzeugfabrik,

Nicolai Clasen, Gerberei-Werkzeuge und Maschinen,

Naxos-Union, Schmirgelscheiben u. Schleifmaschinen,

Junker & Ruh, Gas-Kocher und Herde,

Bittrich & Simon, Drahtbürstenfabrik.

Dampfbierbrauerei u. Malzfabrik

Fr. Schindler

== RIGA ==

Fernsprecher 939 == Gegründet 1865

DIE BLAUEN BÜCHER

Einige Fest-Bände: Rohrbach, Der deutsche Gedanke in der Welt. Neue Ausgabe 1920. — Rohrbach, Gottes Herrschaft auf Erden. — v. Koschützki, Quelle der Kraft. — Dörries, Der Glaube an die Welt. — Claudius, Gedanken und Gedichte. — Alte deutsche Volkslieder: von rosen ein krentzelein. — Alte deutsche Kinderlieder: Macht auf das Tor! — Mörike, Gedichte und Erzählungen. — **Einige Kunstbände in grossem Format:** Der Blumenkorb. Deutsche Maler. — Tore, Türme und Brunnen deutscher Vergangenheit. — Bürgerbauten deutscher Vergangenheit. — Deutsche Dome des Mittelalters. — Deutsche Burgen und feste Schlösser. — Ludwig Richter, Die gute Einkehr. — Carl Larsson, Das Haus in der Sonne.

Ankauf von Bibliotheken

alten Drucken, illustrierten Werken

aller Zeiten, einzelnen Büchern von

:: Wert, Schulbüchern u. s. w. ::

Buchhandlung

Jonck & Poliewsky, Riga

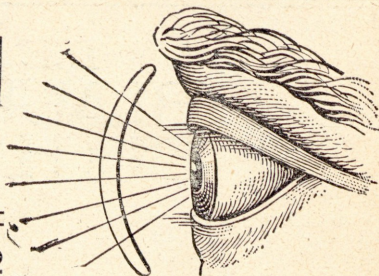
== Kaufstrasse Nr. 3 ==

N. Prindull

Optiker

== RIGA ==

Sünderstrasse 12



Magazin und Werkstatt optischer Waren

gegr. 1889

Stets vorrätig: Barometer, Thermometer,
Aräometer u. dergl. mehr

Korrekte u. fachmännische Ausführung ärztl. Verordnungen

Gewissenhafte Beratung. — Schnellste Erledigung v. Reparaturen

Gebr. ERHARDT

Riga, Rainis-Boulevard 15

Fernruf 696

Telegr.-Adr.: Ergabra

IMPORT:

Schuhwerk, Oberleder, Sohlenleder

Gummi-Sohlen u. -Absätze, Leisten

Schuhbedarfsartikel. Chemikalien :: ::

EXPORT:

Holzspunde, Spulen, Nähgarnröllchen

Grundriss der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands.

Von **L. Arbusow.**

Mit 1 Karte und 2 Lichtdrucktafeln. 4. umgearbeitete Auflage. 1918.

Riga.

Kurzer geschichtlicher Führer, herausgegeben von
K. v. Loewis of Menar.

Mit 7 Bildern und einem Plan. 1918.

Rund um Riga.

Umgebungskarte der Stadt Riga und die Kurische
Schweiz. 1918.

Aus Tag und Traum.

Balladen und Lieder von **Gertrud von den
Brincken.** 1921.

Verlag von **Jonck & Poliewsky,** Kaufstr. 3.

R I G A.

Cäsar Joubert

Kaufstrasse Nr. 3

≡ Spezial-Artikel ≡

für

Schule u. Büro

RIGAER

KUVERT- u. KARTONNAGEN- FABRIK

Grosse Küterstrasse 6

Haus Ruetz.

Vier Jahre in russischen Ketten

Eigene Erlebnisse von Helene Hoerschelmann

Was die Balten unter der Gefahr, Gut und Leben
aufs Spiel zu setzen, und auch dann noch, als
sie selbst recht- und schutzlos der schranken-
losen Herrschaft harter Gewalt ausgeliefert waren,
an den deutschen und oesterreichischen Kriegs-
gefangenen taten, ist ein ergreifendes Helden-
lied deutscher Treue zur Heimat Erde — deutscher
:: :: Liebe zu den Stammesbrüdern :: ::

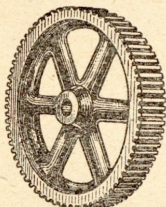
Ein Ehrendenkmal den Balten — Eine dringende
Mahnung an alle Deutschen: **TREUE um TREUE!**

Preis geheftet Mk. 12.—

J. F. Lehmanns Verlag, München W2

Hugo Hermann Meyer, Riga

Aspasia- (Theater-) Boulevard 3 — Telephon 4-98



— Gegr. 1873 —

Maschinen
und
techn. Konsumartikel
aller Art

Motoren, Pumpen, Lokomobilen

H. A. Brieger, Riga

Tel. 3-50

gegr. 1849

Tel. 3-50

Seifen- und Parfümeriefabrik

Säulenstrasse Nr. 10

technisch auf höchster Stufe,
liefert in seit Jahren bewährter
:: :: vorzüglicher Qualität :: ::

Haushaltungsseifen

Oleinkaliseife für Färbereien, Wäsche- reien und Tuchfabriken

Sapo viridis med.

Toiletteseifen

Medizinische Seifen

— Parfümerien —

und kosmetische Artikel



Grosse goldene Medaille.



Grosse silberne Medaille.



Silberne Medaille.

THEOD. RUHWALD

Inh.: J. EDELHAUS

RIGA

Wallstrasse Nr. 31

○○○

**Kunstgewerbliche
Werkstatt für Gold-
und Silberarbeiten**

○○○

**Ziselierung, Gravierung
und Emaillierung.**

Konditorei und Café **G. Th. Reiner**

===== gegr. 1861 =====

Gr. Sünderstr. 4 RIGA Wallstrasse 11

Torten, Kuchen, Teegebäck

Schokoladen — Marzipan — Konfekt

∴ ∴ Tafel-Schokolade ∴ ∴

höchster Qualität

Grösstes Pelzwarenlager Rigas **F. L. MERTENS**

Riga, Herrenstrasse No. 6

Kragen, Muffen und Mützen

— in feinsten Genres —

Annahme von Bestellungen und Umarbeitungen



PELZ

Abteilung für Damenkonfektion

Grosse Auswahl fertiger Modelle

Annahme jeglicher ins Fach

schlagender Bestellungen sowie

Reparaturen u. Umarbeitungen

zu mässigen Preisen

WAREN.

Gediegenen Modegeschmack

vermittelt die über die ganze Welt verbreitete
Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung
 eine echte Familienzeitschrift. Sie bringt die
 neuesten Moden, einen reichen Unterhaltungs-
 teil mit guten Romanen und anderen literari-
 schen Beiträgen, eine Beilage: „**Aus Zeit und**
Welt“, die in Bild und Wort über die
 wissenswertesten Zeitereignisse berichtet, einen
 hauswirtschaftlichen Teil mit praktischen
 Winken und Kochrezepten, sowie eine 8
 Seiten starke Jugendbeilage für die Kleinen.
 — Vierzehntägig ein Heft zu M. 1,80.

Ergänzungsabonnement zu jedem Heft:
 Vobachs doppelseitiger gebrauchsfertiger

Schnittmusterbogen (50 Pf.).

V. Vobach & Co., Berlin, Leipzig.

Bestellen Sie die Zeitschrift durch die Rigaer Buchhandlungen.

Amtsmeister Harwardt & Radatus,

vorm. C. Jansohn,

Juvelier.

Riga, Scheunenstr. 28.

Uhren-, Gold- und Silberwarenhandlung.

==== Eigene Werkstatt. ====

Bestellungen und Reparaturen werden prompt und
 billig ausgeführt.

Zahnarzt J. Harwardt,

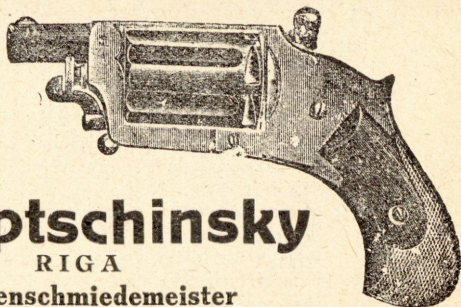
Scheunenstrasse 6, W. 5.

Empfang täglich von 9—12 Uhr u. 3—6 Uhr.

Unbemittelten Dienstags u. Freitags vormittags.

Spezialität: **Gold-Kronen und Brücken.**

**Waffen-
und
Munitions-
Handlung**



V. Lapschinsky

RIGA

Büchschmiedemeister

Basteiplatz 8, Ecke der Gr. Sandstrasse.

**Spezialität: Anfertigung von Jagdgewehren
höchster Qualität.**

Anpassen neuer Läufe, tiefschwarz brüniert, und Umschäftungen. Montieren sämtlicher Zielfernrohre auf Kugelbüchsen und Drillingen in fachgemässer Ausführung. Reparaturen aller Art von Jagdgewehren und Handwaffen werden auf das Beste preiswert ausgeführt.

A. C. Fitzner,

Gr. Königstr. 39.

**Gas- und Wasserleitungs-Anlagen,
Kanalisation und Badeeinrichtungen.**

LAGER

von Röhren, Armaturen etc.

**I. Rigaer Musik-Instrumenten-
Handels- und Industrie-Aktien-Gesellschaft,**

Riga, Gr. Sandstrasse Nr. 22.

Sämtliche Musik-Instrumente,

wie: Violinen, Mandolinen, Gitarren, Balalaiken, Cornets, Flöten, Klarinetten, Harmonikas, Grammophone etc. etc.

Grosses Lager in Pianinos, Flügeln und Harmoniums.

**I. Rigaer Musik-Instrumenten-
Handels- und Industrie-Aktien-Gesellschaft,**

Riga, Gr. Sandstrasse Nr. 22.

Elektrizitäts-Bau-Gesellschaft

J. Perl & F. Marienfeldt,

Riga. Verwaltung: Marienstr. 28, Tel. 4-85.

Filialen:

Kalkstrasse Nr. 22, Tel. 4-70.

Sandstrasse Nr. 12/14.

Alexanderstrasse Nr. 26. Tel. 4-86.

Mitau, Ecke der Kolonnaden- u. Akzisestr. Tel. 61.

**Erstklassiges Unternehmen in der elektro-
technischen Branche.**

Grösstes Lager in allen elektrischen Installationsmaterialien,
Beleuchtungskörpern, elektr. Wirtschaftsgegenständen etc.

Ausführung von Motor- u. Lichthanlagen.

Est
A-3069

1922

30864

A. DANZIGER

= Färberei =

chemische Reinigung
Wäscherei, Appretur

liefert wie in Friedenszeiten
erstklassige Ausführung sämtl.
ins Fach schlagender Arbeiten

Zehn eigene Annahmen in
Riga, zwanzig Agenturen
:: :: in der Provinz :: ::

